

die Weinstraße

I.P.

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Einzelnummer 0,10 Euro - Italianische Post as - Versand im Postabo. - 45% - D.L. 352/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 1, DCB Bolzano - Tassa pagata/Tax parcue
In caso di mancato recapito prego restituire a Bolzano CPO per la restituzione al mittente previo pagamento resi



STAR IN ISRAEL MEDIENRUMMEL UM HEIDEGGER

ST. FLORIAN IM FELS
MARGREIDS NEUE FEUERWEHRHALLE
DER MANN DER REKORDE
WELTREKORDLER EGON FINAZZER



AUER – Unschlagbarer Preis!
Neue Zweizimmerwohnung bestehend aus Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Terrasse und Garage, Klimahaus „B“ – ruhige Wohnlage!

Wohnträume
werden wahr!



Bozen: Vierzimmerwohnung mit Vorraum, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, WC, Balkon und Garage!

Kaltern: Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, zwei Balkone und Keller.

Laag: Haus mit Flur, Küche, Wohnzimmer, Stube, drei Schlafzimmer, zwei Bäder, zwei Balkone, Keller und zwei Autoabstellplätze!

Neumarkt: Vierzimmerwohnung mit Vorraum, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Studio, zwei Bäder, Abstellraum, Terrasse und zwei Balkone

Montan: Haus, 2 Stockwerke, mit Eingang, Küche, Schlafzimmer, Bad, offener Wohnraum, Keller und Autoabstellplatz.

Margreid: Zweizimmerwohnung mit Flur, Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Terrasse, Keller, Garage und Autoabstellplatz.

Auer - Investition: Einzimmerwohnung, vermietet, komplett eingerichtet, mit Balkon, Keller, Garage und Autoabstellplatz – ruhige Lage!

Lauben 7
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66 www.vettori-immobilien.it



KURTINIG – Ein Traum für Heimwerker:
Dreizimmerwohnung bestehend aus Flur, Küche-Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Balkon, Terrasse, Dachboden (sanierungsbedürftig), Keller und Garage!



TRAMIN – Residence Mühlbach:
Neue Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit Balkon und Autoabstellplatz in der Tiefgarage, ruhige und zentrale Wohnlage!

das digitale Fernsehen kommt!

Ab 28. Oktober in Südtirol

www.provinz.bz.it/digitaltv

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6
BLICKPUNKT	Von Israel zum Star gekrönt	13
DIE LUPE	St. Florian im Fels	18
MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE	Der Mann, der Rekorde bricht	20
	Meine Meinung	22
	Meine Meinung (Leserbriefe und mehr...)	23
WEIN & GENIESSEN	Vollmondäpfel und Nachtwimmen	24
KULTURFENSTER	Dietmar Prantl: Zwischen Politik und Kabarett	25
SPORT	AFC Neumarkt und ASC Auer arbeiten zusammen	26
	12. Eppanner Weinstraßenlauf	27
WIRTSCHAFT	„Wir investieren in Menschen“	28
FORUM	Clown Tino's Ecke	30
	Buchtipps für Kinder und Jugendliche	32
	10 Jahre „Joy“	33
	Mehr Wohnraum für energiebewusste Hausbesitzer	34
	Erfolg für „Montagne in spiaggia“	35
SPEZIALTHEMA	Törggelen	36



LIEBE LESERINNEN,

seien wir mal ganz ehrlich: Schauen Sie sich auch manchmal die Promi-Seiten in diversen Klatsch- und Tratschzeitungen an? Wer will schon nicht wissen, welche „harten Schicksale“ die Stars und Sternchen oft durchleben? Man freut sich dann meist, dass man selbst kaum mit solchen Problemen zu kämpfen hat oder man leidet mit seinen Vorbildern mit, je nachdem. Fakt ist, dass immer mehr Medien sich dem Klatsch- und Tratsch-„Journalismus“ widmen. Ohne diese Medien hätte es wohl kaum eine junge, blonde Hotelbin ohne sonderliche Fähigkeiten zur vermutlich weltweit best bezahlten Partynudel geschafft. Ist das eine Leistung? Wohl kaum. Um so unvorstellbarer erscheint, dass auch wir im Bezirk einige sog. „Promis“ haben. Wird der junge Kalterer Surfer Fabian Heidegger hierzulande meist von seiner sportlichen Seite her betrachtet und analysiert, so zählt Heidegger in Israel (!) als Promi mit VIP-Charakter. Wir gingen diesem ungewöhnlichen Phänomen nach, weil wir wissen wollten, was es heißt als Promi zu leben; abseits der Heimat. Übrigens: Das September-Streitgespräch über den Bozner Flughafen geht noch immer weiter. Auf unserer Homepage www.dieweinstrasse.bz können Sie über dieses „heiße Eisen“ weiterdiskutieren. Die Antworten bisher waren äußerst interessant.

Christian Steinhauser

christian@dieweinstrasse.bz

Impressum

Redaktionsschluss: Ausgabe Nr. 11 25. Oktober 2009
Erscheinungstermin: Ausgabe Nr. 11 03. November 2009

Auflage: 13.000

Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

Herausgeber: Ahead GmbH
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
E-Mail: info@dieweinstrasse.bz

Geschäftsführer: Christian Steinhauser

Verant. Direktor und Chefredakteur: Christian Bassani

Redakteure: Alfred Donà (AD), Matthias Bertignoll (MB), Angelika Maria Gschnell (AG), Maria Pichler (MP), Andreas J. Teutsch (AT), Renate Mayr (RM), Sieglinde Mahlknecht (SM), Christian Bassani (CB), Anita Reiterer (AR), Christian Mader (Tino), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), David Mottes, Tobias Kaufmann (TK), Dieter Steinhauser, Manfred Klotz (MK), Michael Pernter (MIP), Cécilia Wegscheider (CW), Ivan Fauri (IF), Ines Visintainer (IV), Verena Hafner, Gotthard Andergassen

Grafik und Layout: Ahead GmbH

Coverfoto: Klaus Peterlin Kaltern (allesfoto.com)

Werbung: Ahead GmbH
Tel. 0471 051 260
Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: <http://www.dieweinstrasse.bz/werbung.html>

Druck: Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Aboeinzahlungen: Bezirk: kostenlos; Freundschafts-Abo: 10 Euro; Gönner-Abo: 30 Euro; Ausland: 55 Euro.
In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr
Sparkasse - IBAN: IT 46 A 06045 58370 000000000300
Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



„Schulden machen ist nicht schwer, sie zurückzuzahlen umso mehr“

Diese bittere Erfahrung machen immer mehr Menschen in unserem Land, leider auch im Unterland.

Ab Oktober 2009 bietet die Caritas Schuldnerberatung in enger Zusammenarbeit mit dem KVV und dem Sozialsprengel Unterland jeden ersten Dienstag im Monat in Neumarkt ihre Dienste an. Somit eröffnet sich ein Dienst mehr für die Bedürfnisse der Unterländer vor Ort. Dem Sozialsprengel Unterland und dem KVV war hierbei besonders die Bürger Nähe des Dienstes ein Anliegen. Die Schuldnerberatung findet in den Büroräumlichkeiten des KVV in Neumarkt am Rathausring 3/1 statt, welcher die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt. Jede Beratung setzt Vorbereitung und ein intensives Gespräch voraus. Daher ist eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0471 304 380 oder durch Vermittlung des Sozialsprengels bzw. des KVV unbedingt erforderlich. Die Beratungen sind diskret und

kostenlos. Diese Initiative konnte nur im Sinne der Netzwerkarbeit realisiert werden, da Caritas, KVV und Sozialsprengel Unterland an einem gemeinsamen Strang ziehen. Die vorangegangenen Organisationsgespräche fanden nach dem Motto statt: „Gemeinsam können wir mehr erreichen“ so Dr. Alessandro Borsoi, Leiter des Sozialsprengels Unterland. Da die Nachfrage für finanzielle Sozialhilfe und Schuldnerberatung in den letzten Monaten gestiegen ist, um die Sozialdienste näher an die BürgerInnen zu bringen und um Wartezeiten zu verkürzen, wurde diese Zusammenarbeit auf Initiative des Sozialsprengels Unterland gestartet, welcher schon seit Jahren mit der Schuldnerberatung der Caritas in Bozen zusammenarbeitet. „In den letzten Monaten ist die Anzahl jener Sozialhilfeempfänger, welche eine hohe Verschuldung durch Ratenzahlungen aufweisen, stark angestiegen und somit die Zusammenarbeit mit der Caritas Schuldnerberatung

intensiviert worden. Besonders junge Familien sind von der Ratenfalle betroffen. Vom Auto bis zur Kaffeemaschine werden Güter eingekauft, welche aufgrund geringer Raten günstig erscheinen, durch die langjährige Verzinsung sich aber anhäufen, bis die Ratenlast das monatliche Einkommen übersteigt. Viele Bürger verlieren den Überblick über ihr Finanzgebahren.“ erzählen Dr. Borsoi, Leiter des Sozialsprengels Unterland, und Markus Stolz, Leiter des KVV in Neumarkt.

Termine für die Schuldnerberatung für Neumarkt und Umgebung werden unter Tel. 0471 304 380 (Caritas Schuldnerberatung, Sparkassenstrasse 1, Bozen) oder durch Vermittlung des Sozialsprengels Unterland unter Tel. 0471 826611 bzw. des KVV 0471 820346 vergeben. Die Gespräche finden einmal im Monat, jeweils am 1. Dienstag, im Büro des KVV, Rathausring 3/1 statt. Die Beratung ist kostenlos. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

ARTbrothers kraxentrouga

Vom 24. Oktober bis 07. November 2009 zeigt das Kunstforum Unterland Arbeiten der „ARTbrothers kraxentrouga“. In gemeinsamen Auftritten entwickeln Armin Mutschlechner (Mühlbach) und Luis Seiwald (Gsies) immer wieder originelle Kooperationen, die Kunst als raumbezogenes Event und als sozialen Akt begreifen. Zwischen 1997 und 2009, der „dekade eins“, sind nicht weniger als 48 größere und kleinere Aktionen und Performancen zusammengelassen.



Artefakte und Fotos ausgewählter Aktionen und Performancen werden im Kunstforum Unterland zu sehen sein. Bei der Eröffnung wird außerdem der erste Kraxentrouga-Katalog präsentiert, der die bisherigen 12 Jahre ausführlich dokumentiert.

Vernissage: Samstag, 24. Oktober um 20.00 Uhr. Öffnungszeiten der Ausstellung: von Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr. Weitere Infos: www.bzgcc.bz.it

SPRECHSTUNDEN

am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Laubengasse 26 (1. Stock)

Volksanwaltschaft: am Montag, 23.11.2009 von 09.30 bis 11.30

(Information und Vormerkung: Tel. 0471-301155)

Aut.Prov.Bozen – Amt für Energieeinsparung: jeweils am ersten Montag im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr

Für das Pflegeheim Domus Meridiana such die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

- Sozialbetreuer/innen
- Alten- und Familienhelfer/innen
- Pflegehelfer/innen

Die entsprechenden Gesuche können im Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. (0471) 82 64 17 oder info@bzgue.org abgefordert und eingereicht werden.

Südtiroler Bauernspeck



Exklusiv von den Herstellern:

Metzgerei Senfter, Innichen | Metzgerei Steiner, Rasen/Antholz |
Metzgerei Von Pföstl Stephan, Algund | Metzgerei Windegger, Eppan

Südtiroler Bauernspeck in Ihrer Nähe:

Auer: Pitschl; **Deutschnofen:** Gol Market und Despar; **Eppan:** Franz Windegger
und Maxi Center; **Kaltern:** Mathà Robert; **Margreid:** Ranigler Franz

Weitere Verkaufspunkte unter: www.bauernspeck.org



EPPAN

alfred@dieweinstrasse.bz

Römische Villa



Die Badeanlage der Römischen Villa

Foto: AD

Am Sonntag, den 27. September 2009 wurde die Badeanlage der Römischen Villa auf der Aich anlässlich des Europäischen Tages des Denkmals für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Den ganzen Tag über besuchten sehr viele Interessierte die weitläufige Anlage und der zuständige

Grabungsleiter verstand es in vortrefflicher Weise, den Anwesenden die verschiedenen zu Tage getretenen Räume anschaulich zu erklären. Die Gemeinde Eppan möchte nach Abschluss der Arbeiten die römische Therme als Attraktion der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Streit um Straßenbelag

Erst vor kurzem wurde der Straßenbelag im Zentrum von Eppan mit einem rötlichen Belag überzogen, um die Autofahrer darauf aufmerksam zu machen, die Geschwindigkeit zu reduzieren und um dadurch insgesamt einen freundlicheren Aspekt zu erzielen. Diese Maßnahme stieß - weil sehr teuer - bei einem großen Teil der Bevölkerung



Die Innerhoferstraße in Richtung Bozen

Foto: AD

auf Ablehnung. Jetzt soll der Belag nach so kurzer Zeit erneuert werden, weil man nicht mehr viel davon sieht. Die Opposition sieht darin eine Geldverschwendung und hat eine Anfrage eingebracht. Die Gemeindeverwaltung will die Arbeiten aber trotzdem durchführen lassen.

Michael Schade und Anne Schwanewilms im Lanserhaus

Die Reihe der Liederabende in Eppan wird in der kommenden Spielzeit fortgesetzt; es konnten wiederum zwei außergewöhnliche Künstler gewonnen werden: Michael Schade und Anne Schwanewilms.

Am 23. Oktober wird Star-Tenor Michael Schade, begleitet von Alexander Soddy am Klavier, im Lanserhaus auftreten und Schubertlieder interpretieren. Der deutschkanadische Tenor Schade hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einem der international erfolgreichsten Sänger seiner Generation entwickelt. Regelmäßig wird er von den bedeutendsten Opernhäusern und Konzertsälen rund um den Globus eingeladen. Als zweiter, nicht weniger berühmter Gast, wird am 7. April 2010 die Sopranistin Anne Schwanewilms auf-

treten. Schwanewilms zählt zu den führenden Strauss-Interpretinnen weltweit und ist als Opern-; Lied- und Konzertinterpretin gleichermaßen erfolgreich. Weitere Informationen: www.kulturinstitut.org.



Star-Tenor Michael Schade kommt nach Eppan

Foto: Johannes Ifkovits

Klavierakademie Eppan: Filjak strahlt um die Wette

Das Finale der Klavierakademie blieb bis zur letzten Taste spannend, denn der 1. Preisträger des „Arturo Benedetti Michelangeli-Preises“ wird vom Publikum gewählt. Alle Darbietungen der jungen Solisten sind beim Publikum auf große Begeisterung gestoßen, sodass alle gespannt auf das Ergebnis des Votums

warteten. Auf Schloss Paschbach bei Familie Zanghi, dem Wohnort Michelangelis in den 50er Jahren, gab Andrea Bonatta, der künstlerische Leiter der Akademie, im Rahmen einer Feier die Siegerin bekannt: Es ist Martina Filjak aus Kroatien, welche den mit 5.000 Euro dotierten Preis entgegennehmen konnte.



Die junge Kroatian Martina Filjak gewann das Akademie-Finale

Foto: KAE



EBNER
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39
I-39057 Eppan (BZ)
Tel. (+39) 0471 66 16 11
info@solartechnik.it
www.solartechnik.it

KALTERN

Das Weintaxi ist unterwegs



Die 2 Weintaxi-Fahrer Walter Andergassen, Anita Weiss und Hermann Vieider mit dem Obmann der Initiative wein.kaltern, Sighard Rainer (2.v.l.) Foto: TV Kaltern

Auf Initiative von wein.kaltern haben sich drei Taxibetreiber zum „Kalterer Weintaxi“ zusammengeschlossen. Um das Schlemmen und den puren Genuss in vollen Zügen zu erleben, darum kümmert sich in Kaltern wein.kaltern. Eines darf dabei natürlich nicht fehlen: die sichere Fahrt nachhause. Drei Kalterer Taxi's ermöglichen bis 1 Uhr morgens den sorglosen Weingenuss, ohne Gedanken an die sichere Rückfahrt und ohne sich für einen der Mitgliedsbetriebe entscheiden zu müssen. Das Motto lautet:

einkehren, Weine verkosten und im Taxi sicher heimkehren. „Gefördert wird hiermit nicht nur die Sicherheit und der Erlebnischarakter sondern vor allem auch das Miteinander und die Vernetzung der Partnerbetriebe“, betont Sighard Rainer, Obmann der Initiative wein.kaltern. Mit dem Weintaxi präsentiert sich das Weindorf Kaltern von neuem beispielhaft und vorbildlich. Anruf genügt! Walter Andergassen (+39 338 693 55 39), Sonia Vieider (+39 339 744 04 83) und Armin Weiss (+39 338 47 59 180)

Samstags länger einkaufen

Unter dem Motto einkehren, shoppen und genießen laden die Kaufleute in Kaltern an allen Samstagen im Oktober ein. Dank der verlängerten Öffnungszeiten der zahlreichen Geschäfte in Kaltern wird der Dorfkern ordentlich belebt. Die Geschäfte sind am Vormittag bis 13 Uhr geöffnet und zusätzlich am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr. Den

Gästen und der heimischen Bevölkerung soll durch diese verlängerten Samstage eine Möglichkeit geschaffen werden, nach einem gemütlichen Samstagmorgen oder nach einer angenehmen Wanderung im Dorfzentrum zu flanieren. Ein buntes Rahmenprogramm rund um den Marktplatz sorgt für beste Laune und genügend Unterhaltungswert.



Beim Bauernmarkt werden auch Kastanien gebraten

Foto: TVK

20 Radtouren mit GPS vorgestellt

Kaltern und seine Umgebung können in Zukunft mit einem Bike-Gps-Gerät erkundet werden. 20 Touren von Kaltern ausgehend und eine dazugehörige Broschüre werden allen Radfahrerinnen und Radfahrern im Tourismusverein und seinen Betrieben angeboten. Das Projekt wurde mit eifriger Unterstützung des Radprofis Uli Stanciu verwirklicht. Er hat die Radrouten mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen erkundet und ausgewählt hat.



Mit dem Bike GPS 20 Touren rund um Kaltern erkunden

Foto: TVK, Manuela Tessaro

Radweg neu geteert



Radlspass auf dem frisch geteerten Radweg Kaltern – Eppan

Foto: AR

Der Radweg von Kaltern nach Eppan wurde zum größten Teil neu geteert. Der zum Teil mit Wurzeln durchsetzte und aufgerissene Teer wurde

mit frischem ersetzt. Sehr zur Freude aller RadfahrerInnen, RollerbladerInnen und allen nicht motorisierten Fahrzeugen. Ob Gross oder Klein.

Galerie Gefängnis Le Carceri – Intimitas

Die Arbeiten von zwei Künstlerinnen, Willma Kammerer aus Bruneck und Mathilde Grau aus Spanien, sind in den Räumen der Galerie Gefängnis Le Carceri zu bestaunen. Die Ausstellung Intimitas zeigt Installationen und Objekte aus einem Spiel verschiedener Materialien, deren Zusammensetzung und Verknüpfung den ideellen Ansprüchen entsprechen. So setzt Matilde Grau aus bewusst zerstörtem Porzellan neues Geschirr zusammen. Die ursprüngliche Funktion weicht einer geistigen Ebene, die die Welt der Realität entreißen und die Welt der Vorstellung und Fantasie entführen kann. Die Galerie kann bei freiem Eintritt noch bis 17. Oktober (Di-Sa von 10-12 Uhr und von 16-18 Uhr) be-

sucht werden. Apropos freier Eintritt: Die Bibliothek Kaltern bleibt anlässlich vom „Tag der Bibliotheken“ am 24. Oktober 2009 den ganzen Tag geöffnet und bietet für Kinder Zauberaufführungen.



OERTLI OECODENS
BRENNWERT- COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung
und Warmwasser durch
SOLARENERGIE

...denn die Sonne schickt
keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN
SPAREN!!!**

LANDESBEITRAG 30%
STAATL. FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in
Eppan, Maria Rastweg 30
Tel. 0471 66 28 07 - www.mc-thermo.com

TRAMIN

sieglinde@dieweinstrasse.bz

ADSL in Tramin

Was in vielen Gemeinden Südtirols schon längst Realität ist, war für die Bürger Tramins bis vor wenigen Wochen ein heiß ersehnter Wunsch: eine schnelle Internetverbindung. Das jahrelange Bemühen der Gemeinde hat nun unerwartet rasch Früchte getragen. Telecom Italia hatte im Frühsommer um die Erlaubnis zur Aufstellung einer Parabolantenne auf der Zentrale in Tramin angefragt. Die Gemeinde Tramin stimmte natürlich zu und Anfang September wurde den Bürgern die Möglichkeit zur Vertragsabschließung einer ADSL-Verbindung angeboten. Innerhalb einer Woche wurden über 200 Verträge unterschrieben. In Kürze sollten die Linien freigeschaltet werden. Das ADSL-Signal wird über Funktechnologie zur Zentrale und weiter über den traditionellen Kupferkabel der Telefonleitung ins Haus transportiert.

18 neue Wohnungen

Auf dem 5.000 m großen Gelände unterhalb der Weinstraße, welches für den geförderten Wohnbau vorgesehen ist, sollen 18 neue Wohneinheiten entstehen. Nachdem nach langen zeitlichen Verzögerungen aufgrund von Rekursen der Durchführungsplan verabschiedet werden konnte, kann jetzt die Rangliste erstellt und



Mehr Platz für geförderten Wohnbau in Tramin

Foto: CB

eine Genossenschaft gegründet werden. In der so genannten Elzenbaum-Zelger-Zone werden 14 Wohneinheiten für den geförderten Wohnbau sowie 4 für den sozialen Wohnbau entstehen. Vorgesehen sind 8 Reihenhäuser, 4 Etagenwohnungen sowie ein Block mit IPEA-Wohnungen.

ROMANIK-Tag

Im Rahmen des Projektes „Stiegen zum Himmel“ findet am Samstag, den 17. Oktober landesweit der Romaniktag statt. Erstmals beteiligt sich auch die Kirche St. Jakob in Kastelaz in Tramin. Allen Interessierten werden dazu kostenlose Führungen angeboten und zwar um 10.30, 11.30, 14.00 und 15.00 Uhr. Nachdem auch die Burgkapelle von Schloss Hocheppan am Romaniktag miteinbezogen wird, ist ein kostenloser Shuttledienst zwischen Tramin und Eppan geplant. Das weit-



Das St. Jakob Kirchlein auf dem Hügel über Tramin

Foto: TV Tramin

hin sichtbare Kirchlein St. Jakob in Kastelaz (1214 erstmals urkundlich erwähnt) zählt zu den bemerkenswertesten, mittelalterlichen Kunstdenkmälern unseres Landes. Es ist der einzigartige Freskenzyklus, der die Aufmerksamkeit von Kunst Kennern und Schriftstellern auf sich zieht.

MARGREID

andreas@dieweinstrasse.bz

Fennerbach wird revitalisiert



Die Bauarbeiten sind bereits voll im Gange

Foto: AT

Naturnah belassene Bäche sind selten geworden. Auf Initiative der Landesabteilung für Wasserschutzbauten soll nun ein 15 Jahre alter Gemeinderatsbeschluss umgesetzt werden, der die Revitalisierung des Fennerbaches vorsieht. Die Arbeiten wurden nahe dem Margreider Ortskern aufgenommen, doch die ökologische Aufwertung

wird sich nicht auf dieses Gebiet beschränken, nach und nach soll der gesamte Bachlauf wieder in ein natürliches Gewässer umgewandelt werden. Am linken Ufer soll ein Gehsteig errichtet werden, um Familien zu ermöglichen, gefahrlos entlang des Wasserlaufes zu spazieren und diesen als Naherholungsgebiet zu nutzen.

Dem Lesen mehr Gewicht

Mit einem im Oktober abgeschlossenen Projekt gelang es der Bibliothek Margreid dem Lesen im wahrsten Sinne des Wortes mehr Gewicht zu verleihen. Am Projekt, das sich über die Sommermonate erstreckte, konnten interessierte Grund- und Mittelschüler deutscher sowie italienischer Sprache teil-

nehmen. Den Schülern stand der Gesamtbestand der Kinder und Jugendbücher zur Verfügung. Bei der Rückgabe der Bücher wurden diese gewogen und das Ergebnis in einer Tabelle verzeichnet. Insgesamt wurden Bücher im Gewicht von 302,29 kg gelesen. Im Rahmen einer Abschlussfeier wurden kleine Preise vergeben.



Bücher auf der Wafschale

Foto: AT

KURTATSCH

Zwei Eröffnungsfeiern



Rund 180 Quadratmeter stehen allen Leseratten nun in der neuen Bibliothek zur Verfügung

Foto: RM

Gleich zwei Gründe zum Feiern hat die Gemeinde Kurtatsch im Oktober. Nach längeren Umbau- und Erweiterungsarbeiten erstrahlt die Bibliothek nun in neuem Glanz und wird am Sonntag, 11. Oktober

ihrer Bestimmung übergeben. Das festliche Programm beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Freien vor der Bibliothek. Mitgestaltet wird die Feier vom Kindergarten und der Grundschule Kurtatsch sowie der Bläsergruppe der Musikkapelle. Eröffnet und gesegnet wird am 31. Oktober um 11 Uhr auch der neue Wertstoffhof im Gewerbegebiet „Etschweg“. Die Betriebsordnung und die Öffnungszeiten stehen bereits fest. Der neue Wertstoffhof ist freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Citybus Kurtatsch

Die im Sommer erstmals für Kurtatsch, Graun, Penon, Hofstatt, Rain, Breitbach und Entklar neu eingerichteten Citybusdienste haben sich bewährt. „Vor allem Jugendliche, Senioren und Frauen, die meist über

kein Privatfahrzeug verfügen, nützen fleißig das neue Mobilitätsangebot“, heißt es in der Gemeinde. Besonders vorteilhaft seien die 23 schnellen Bus-Zug-Verbindungen über die Bahnhöfe von Auer und Neumarkt nach Bozen, die Geld, Zeit und Fahrstress ersparen und die Umwelt entlasten. Eine herbe Enttäuschung brachte allerdings der Herbstfahrplan: Die Verbindungen nach Graun, die bei Einheimischen und Gästen

für Kurzausflüge beliebt waren, wurden von sechs auf drei halbiert, da es bei Befahren der ganzen Strecke für die Zuganschlüsse in Margreid oft knapp wurde. „Zumindest am frühen Nachmittag braucht es eine zusätzliche Verbindung“, fordert Bürgermeister Oswald Schiefer. „Auch die Bewilligung der notwendigen Bedarfshaltestellen in den Kurtatscher Ortsteilen geht nur schleppend voran“, so Schiefer.



Unter diesem Logo bringt das Kurtatscher Gemeindeblatt regelmäßig Tipps für die bessere Nutzung der Citybusse

KURTINIG

Unterschriften gegen die Biomüllvergärungsanlage



Die Vertreter des Komitees mit Landtagspräsident Dieter Steger

Foto: Edith Zemmer

Vor kurzem übergaben Vertreter des Komitees „Nein zur Biomüllvergärungsanlage in Cadino“ dem Landtagspräsidenten Dieter Steger eine Liste mit bisher 1344 Unterschriften, die seit Ende Juni dieses Jahres gesammelt wurden. Die Initiative, der nunmehr die Gemeinden Salurn, Kurtinig und Margreid angehören, spricht

sich auf Grund einer möglichen Geruchsbelästigung gegen den Standort der Struktur in unmittelbarer Nähe der Landesgrenze aus. Dieter Steger sicherte dem Komitee seine Unterstützung zu und wird sich dafür einsetzen, dass die hiesige Politik den Dialog mit der Nachbarprovinz aufnehmen wird, um in der Angelegenheit zu intervenieren.

Senioren im „Hirschbett“

Kürzlich kamen die deutschen und italienischen Senioren zu einem Sommernachmittag in Penon zusammen. Es war der erste Ausflug dieser Art, eine spontane Idee, dennoch beteiligten sich ganze 51 Senioren. Die Gemeinde Kurtatsch stellte die Forsthütte beim „Hirschbett“ kostenlos zur Verfügung. Die Teilnehmer genossen die Marende, Pellkartoffel mit Wurst, Speck und Käse. Dazu gab es frisches Quellwasser

oder ein Glas Wein. Erwin Mark unterhielt die Senioren mit volkstümlichen Liedern, die er auf der Gitarre begleitete. Überraschend gesellte sich auch Pfarrer Franz Josef Campidell zur Seniorengruppe. Es wurde Karten gespielt, geplaudert und Erinnerungen ausgetauscht. Kaffee, Kuchen und Krapfen rundeten den Nachmittag ab.



Die Senioren bei der Marende

Foto: Anna Celva

BAUMSCHULE • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU

FRESH APPLE EMOTION

www.kiku.it

AUER

christian.b@dieweinstrasse.bz

Rauf aufs Eis



Großzügig gestaltete Umkleidekabinen warten auf die Eissportathleten Foto: CB

Ab 31. Oktober ist der Kunsteisplatz Schwarzenbach in Auer wieder für das Publikum geöffnet. Die Tätigkeit aufgenommen haben bereits die verschiedenen Sportsektionen. Die Gemeindeverwaltung hat in den vergangenen Wochen in Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Schwarzenbach Sanierungs- und Umbauarbeiten an den Umkleidekabinen und dem Eingangsbereich durchgeführt. Dem Ama-

teursportclub und den Sektionen Hockey, Eiskunstlauf, Eisschützen und Ski konnten nun weitere Räume zur Verfügung gestellt werden. Der Präsident des Vereines Pro Schwarzenbach, Richard Pichler, zeigt sich erfreut, dass nun allen Benützern eine qualitativ verbesserte Anlage zur Verfügung steht. Der Verein lädt alle Eislaufbegeisterten am Eröffnungstag, 31. Oktober von 14.00 bis 16.30 Uhr zum

Gratislaufen ein. Während der Saison ist der Eislaufplatz jeden Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag nachmittags für das Publikum geöffnet. Zusätzlich ist jeden ersten Samstag im Monat der Abendeislauf möglich. Jeden Mittwoch gibt es für Interessierte abends die Möglichkeit zum Eisstockschießen. Der HC Auer bietet Hockeykurse für Anfänger an, die Icehopper veranstalten Eislaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Es kracht im Berg

Seit einigen Wochen sind rund um Auer Detonationen zu hören. Die Ursache dafür ist an der Baustelle zur Umfahrungsstraße auszumachen. Zweibis dreimal am Tag werden über einen gewissen Zeitraum Sprengungen durchgeführt. Bis 2014 soll der Tunnel am Kreisverkehr Auer-Mitte fer-

tiggestellt und damit die Umfahrungsstraße befahrbar sein. Die Gemeinde macht sich indes Gedanken über die möglichen Auswirkungen der Verkehrsberuhigung. Im November soll es dazu einen Runden Tisch geben, bei dem Ideen zur Aufwertung des Dorfzentrums gesammelt werden.



Die Gesteinsprobe-Sprengungen sind bis ins Dorf zu hören Foto: CB

MONTAN

caecilia@dieweinstrasse.bz

Schulbeginn in Montan

Auch in Montan hat das Kindergarten- und Schuljahr begonnen. Zwar ohne Containerlösungen wie in den Nachbargemeinden, aber mindestens ebenso aufregend- besonders für die 18 Erstklässler, 9 Mädchen und 9 Buben. Insgesamt besuchen damit in diesem Schuljahr 72 Kinder die

Grundschule Montan. 12 Lehrpersonen, darunter auch eine Integrationslehrerin und eine Mitarbeiterin für Integration, begleiten und unterrichten die 33 Mädchen und 39 Buben. 50 Kinder der Jahrgänge 2004-2007 sind hingegen im Jahr 2009/2010 in den Kindergarten von Montan eingeschrieben. Dieser bietet Betreuung von 7.30 Uhr bis 14.45 Uhr an. Für die Nachmittagseinheiten der Grundschule wird von der Gemeinde Montan ein Schulausspeisungsdienst angeboten, der vor allem den Bedürfnissen der Fahrschüler aus den Fraktionen Glen und Kalditsch entgegen kommt.

Alles neu macht der Mai

Der liegt zwar bereits einige Zeit zurück, aber in diesem Monat wurde anlässlich der jährlichen Pferdesegnung und des Reiterfestes in Pinzon eine neue Band in Montan gegrün-



No Name: Die siebenköpfige Band trumpft mit gutem alten Blues und Rock auf Foto: MG

det: „No Name“. Zwar „ohne Namen“, aber dafür mit viel Können und Gespür für guten alten Blues und Rock und klassischen Country und Folk hat die siebenköpfige Band in der Zwischenzeit schon so manches Konzert bereits hinter sich. Doch auch modernere Popklänge gehören zu ihrem

Repertoire- um nicht zu alt zu wirken, wie sie selbst schmunzelnd meinen. Wer Rosi, Evi, Sonja, Klaus, Massi, Herbert und Anton bei ihrem letzten Konzert vor wenigen Wochen im Pinzoner Keller versäumt haben sollte: Am 28. November wird die Band in der Kegelbar in Montan auftreten.



Auch in Montan hat wieder die Schule begonnen Foto: LVW-NWR

NEUMARKT

matthias@dieweinstrasse.bz

Ufermauern des Trudnerbachs werden saniert



Der dichte Bewuchs hat die Mauern stark beschädigt

Foto: MB

Auf einer Länge von rund 700 Metern werden die Ufermauern des Trudnerbachs oberhalb von Neumarkt saniert. „Die Mauern gehören zu den ältesten Schutzbauten am Bach, entsprechend sanierungsbedürftig sind sie“, so Rudolf Pollinger, Direktor der Landesabteilung Wasserschutzbauten. „Die Ufermauern im Unterlauf wurden in der Vergangenheit mehrfach

erhöht, gleichzeitig durch den sehr dichten Bewuchs aber stark beschädigt“, erklärt Hansjörg Prugg vom Landesamt für Wildbach- und Lawinerverbauung Süd. Das Problem dabei: Ähnlich vielfältig wie die Wasserschutzbauten am Trudnerbach sind auch die Mauertypen an dessen Ufern. „Wir haben auf einer Gesamtlänge von 700 Metern nicht weniger als vier verschiedene Mauertypen gezählt“, so Prugg. Je nach Mauertyp und Erhaltungszustand werden nun unterschiedliche Sanierungsmaßnahmen ergriffen. „Die Palette reicht von der Sanierung einzelner Mauer-schichten bis zu einem Abriss der bestehenden Mauern und deren Wiederaufbau“, erklärt der Projektant, der gleichzeitig die Arbeiten am Trudnerbach leitet. Man rechnet damit, dass ein erstes Bauilos bereits Ende des Jahres abgeschlossen werden kann.

Ein toller Sommer für den Bikeclub

Beim Südtirolcup in St. Lorenzen belegten die Radler vom Bikeclub in der Mannschafts-gesamtwertung den 2. Platz. Julia Tanner gewann in ihrer Kategorie und wurde dadurch Regionalmeisterin. Sie belegte in der Einzelgesamtwertung den 1. Platz. Ihre Schwester Franziska Tanner kam als 3. in ihrer Kategorie ins Ziel und belegte in der

Gesamtwertung Platz 3. Auch Beltain Schmid konnte die Gesamtwertung für sich entscheiden. Arthur Cappelletti wurde 2. bei den Master 5 und dritter in der Gesamtwertung. All diese guten Platzierungen bedeuteten den Sieg in der Jugendgesamtwertung für den Bike Club Neumarkt. Auch beim VSS Finale in Pichel Gsies und beim Tanti Bikers Finale in Vigoleno waren viele junge Biker erfolgreich.



Die jungen Radler beim Finale Tanti Bikers in Vigoleno

Foto: Arthur Cappelletti

SALURN

ivan@dieweinstrasse.bz

Altglas- und Altpapiersammelstelle



Die zentrale Papier- und Glassammelstelle in Salurn

Foto: IF

Einigen Unmut erregt hatten die kurzen Öffnungszeiten der Altglas- und Altpapiersammelstelle in Salurn. Aufgrund unkontrollierter Ablagerungen in und neben den altbekannten grünen und gelben Müllcontainern sah sich die Gemeinde Salurn gezwungen, ebendiese aus dem gesamten Gemeindegebiet zu entfernen. Weil es aber neben dem außerhalb des Dorfkerns

gelegenen Recyclinghof keine weitere Möglichkeit zur Glas- und Papierablagerung gibt, habe man sich für diese zentrale Stelle entschieden, erklärte Vizebürgermeister Walter Pardatscher auf Anfrage. Dass hier ausschließlich Gemeindeöffnungszeiten herrschen, habe allein damit zu tun, dass so auf die Einstellung weiteren Personals verzichtet werden kann.

Largher trifft erneut ins Schwarze

Wie vor kurzem bekannt wurde, hat es der heimische Bogenschütze Aldo Largher geschafft, seinen im Vorjahr errungenen Titel zu verteidigen. Der 52-jährige Salurner die Italienmeisterschaft im Feldbogenschießen, die in Camigliatello Silano in Kala-

brien abgehalten wurde. Obwohl er die Punktezahl des letzten Jahres nicht übertreffen konnte, unterliefen seinen ärgsten Rivalen wohl doch einige größere Schnitzer: „Das Interview mit der ‚Weinstraße‘ scheint mir Glück gebracht zu haben“, meinte er, „ich hatte heuer nämlich nicht mit dem Gewinn des Meistertitels gerechnet.“



Largher trifft erneut ins Schwarze

Foto: Aldo Largher

ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

maria@dieweinstrasse.bz

Volkstanzgruppe Aldein nimmt Tätigkeit wieder auf

Auf Initiative einiger ehemaliger Aldeiner Volkstänzerinnen und Volkstänzer haben sich Ende September mehr als zwanzig Interessierte getroffen, um die Tätigkeit der Volkstanzgruppe Aldein wieder aufzunehmen. Gegründet im Jahre 1975, hat die Volkstanzgruppe von Aldein eine mehr als 30-jährige Tradition. Die Gruppe hatte jedoch vor etwa einem halben Jahr ihre



Das gemeinsame Tanzen durfte beim Treffen der Aldeiner Volkstänzer nicht zu kurz kommen
Foto: Maria Pichler

Tätigkeit eingestellt. Nun soll der Verein neu belebt werden. Bei dem Treffen der Aldeiner Volkstänzer wurden gemeinsam die Weichen für die Zukunft der Volkstanzgruppe Aldein gestellt.

Florian Egger in Aldein?

Der seit Mai weltweit (!) gesuchte Bankräuber aus Laurein, Florian Egger, wird im Raum Aldein vermutet. Angestellte

der örtlichen Bank sollen von den Carabinieri bereits über diese Möglichkeit in Kenntnis gesetzt worden sein. Es wird nicht ausgeschlossen, dass Egger einen Banküberfall planen könnte. In Aldein waren zuletzt ein Auto sowie mehrere Lebensmittel von Unbekannten entwendet worden. Hinter diesen Diebstählen könnte der gesuchte Florian Egger stecken.

angelika@dieweinstrasse.bz

Voltruiert Naturgenuss mit allen Sinnen

Vor kurzem hatte Altrei wieder zu einem besonderen Familienwandertag eingeladen. Auf einer Wanderung vom Festplatz bis zur Fraul-alm, über Guggal, zum Dorf und über den Sagenweg zurück zum Festplatz konnte Natur mit allen Sinnen erlebt werden. An verschiedenen Stellen entlang der Wanderroute wurden altes Brauchtum und Handwerk vorgeführt; so zum Beispiel das Verarbeiten von Flachs, das Hacken von Holzschindeln, die Lärchenharzgewinnung, das Filzen von Wolle, das Schnitzen von Holzskulpturen und das Flechten von Körben. Tischler Thomas Amort bastelte mit



Michl Amort beim Fertigen der Lärchenholzschindeln

Foto: AG

den Kindern lustige Holzfiguren und im Kultursaal hatte Alois Savoi seine „Andreas-Hofer-Pfeifen“ ausgestellt. In Guggal gab es Käse und beim Rathausplatz den „Voltruiert-Lupinen-Kaffee“ zu verkosten. Über den Sagenweg ging es dann wieder zurück zum Festplatz, wo bei einem zünftigen Abendschmaus die Preisverteilung für die ausgefüllten Quizbögen zur Veranstaltung stattfand. Der Bürgermeister verabschiedete abschließend alle Teilnehmer und bedankte sich bei den Vereinen und dem Naturparkhaus Trudner Horn für deren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

michael@dieweinstrasse.bz

Arzneimittel-Ausgabestelle wird Wirklichkeit

Ein langjähriger Wunsch der Trudner, aber auch der umliegenden Bevölkerung, dürfte

demnächst in Erfüllung gehen: Truden erhält eine Apotheke, besser gesagt eine Arzneimittel-

ausgabestelle, wie sie offiziell heißt. Nach längerem Bemühen ist es der Trudner Gemeindeverwaltung gelungen, die Inhaberin der Apotheke Neumarkt, die „Gesellschaft Dr. Vanzetta Laura & C. SAS“ für die Eröffnung einer Apotheke zu gewinnen. Diese wird ihren Sitz, zentral für das ganze Einzugsgebiet, in Kaltenbrunn, Josef-Mayr-Nusser-Str. 4, im Parterre des Hauses der Raika Centrofemme haben.

Welt noch etwas Alltägliches, wurde es für Truden zu einem Meilenstein. Amy durchbrach nämlich die „Schallmauer“ und ist die 1.000. Bürgerin der Gemeinde.



Truden bekommt endlich eine „Apotheke“

Foto: MIP

Truden schreibt Geschichte:

Am 15. September 2009 um 10.29 Uhr kam SIE zur Welt: Amy, 3300 g schwer und 50 cm groß. Wäre dies sonst in aller



Truden begrüßt die 1.000.-ste Bewohnerin

Foto: MIP

VON ISRAEL ZUM STAR GEKRÖNT

Für ihn weht stets ein günstiger Wind: der Profisurfer Fabian Heidegger kann sich aufgrund internationaler Erfolge großer Bekanntheit erfreuen. Seit ungefähr 3 Jahren trainiert der Kalterer in Israel...und wurde dort schlagartig zum Superstar. Ein Südtiroler im Blickpunkt israelischer Medien - Ines Visintainer berichtet über Fabians Leben als Surfkone..

Dort hinten sitzt er ja! Wäre mir sein Gesicht nicht bereits aus Zeitungen geläufig, ich hätte ihn trotzdem sofort erkannt: ein braungebrannter Blondschoopf in Bermudashorts, mit Flip Flops und Sonnenbrille – so sieht ein echter Surfer aus. Schon strahlt er mich an, winkt mich zu sich an den Tisch und bestellt uns erst mal zwei Espresso „zum wach werden“, wie er sagt. Es ist zwar bereits 11 Uhr Vormittags, doch zuhause schläft Fabian gerne mal etwas länger, so verrät er mir. Schließlich verbringt er hier seinen Urlaub. Für ihn bedeutet das: einmal keine Termine und Verpflichtungen wie in Israel, wo der junge Kalterer seit drei Jahren täglich hart trainiert. „Ich



„Fabian trainiert am Kalterer See“

Foto: Klaus Peterlin, allesfoto.com

führe sozusagen zwei Leben“, erklärt Fabian Heidegger.

„Windsurfen als Leidenschaft“
Mit dem Surfen begann Fabian

am Kalterer See und entdeckte darin von Anfang an sein größtes Hobby. 2002 startete er seine Profikarriere und begann an Wettkämpfen im olympischen

Windsurfen teilzunehmen, anfangs in der Aloha Klasse, ab 2005 in der olympischen Klasse RS:X. Im Jahre 2006 entschloss Fabian sich vom italienischen Segelverband zu lösen und in Israel weiter zu trainieren; einerseits aufgrund der dort vorherrschenden optimalen Trainingsbedingungen, andererseits aufgrund einiger guter Freunde, die er dort hatte und mit denen er gerne trainierte.

Autogrammjäger und Paparazzi

Geht Fabian in Israel auf die Straße, so wird er angesprochen, fotografiert und um ein Autogramm gebeten. In den israelischen Medien ist der junge Sportler stark vertreten; des Of-

nordwal
COLOURS

„Lust auf Leben!“
trauen Sie sich, bringen Sie Farbe in Ihr Leben!

Wir bieten kompetente Beratung und professionelle Produkte.

Und für eine fachgerechte Ausführung finden Sie in unserem Farbengeschäft eine Liste spezialisierter Handwerker!

Auer Nationalstraße 63, Tel. 0471 810 259
Bozen, Meran, Milano, Verona, Pordenone

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:30 bis 12:30 Uhr
13:30 bis 17:30 Uhr

steinhauser.bz



Fabian bei der WM in England

Foto: FH

teren hat er sich bereits zu einem Fernsehinterview bereit erklärt. „Surfen ist in Israel National-sport Nummer eins“, erklärt mir der 21-jährige, „natürlich ist die Presse dort dementsprechend engagierter und mir ständig auf den Fersen. „Dabei gibt es bezüglich der Art und Weise meiner Medienpräsenz in Südtirol und jener in Israel enorme Unterschiede: sind hier meine sportlichen Leistungen und Erfolge von zentralem Interesse, so wird in Israel regelrechter Personenkult betrieben. Die Presse interessiert sich vor allem um sehr Persönliches und Intimes – und plötzlich schaut dein Gesicht von den Titelseiten ominöser Klatschblätter.“

Vom Newcomer zum Superstar

Auf die Frage nach seinem Erfolgsrezept antwortet Fabian:

„Ich hatte einfach das Glück, in Israel gleich die richtigen Leute kennenzulernen.“

In seinem Fall waren das sein damaliger Trainingspartner Gal Fridman, der sich im Jahre 2004 in Athen die allererste olympische Goldmedaille für Israel erkämpfte und somit zu einer Legende wurde, was den israelischen Surfsport anbelangt. Auch sein Coach Amit Inbar und sein Trainingspartner Nimrod Mashiah hatten sich bei olympischen Wettkämpfen bereits einen Namen gemacht. „2006 gründeten wir eine Trainingsgruppe und waren von Anfang an ein tolles Team. Gemeinsam wurden wir immer besser. Für mich als damaligen Newcomer war es natürlich eine große Chance mit Olympia-

teilnehmern zu trainieren. Eine Leistungssteigerung machte sich bald erkennbar und ich konnte selbst erste große Erfolge verzeichnen.“ Anfangs hatte der Kalterer auch eine Freundin in Israel. Er war - was für ein Zufall! - mit der Schwester von Tom Avni zusammen (Tom Avni ist einer der berühmtesten Schauspieler in Israel, Anm. d. Red.). So war Fabian von Anfang an umgeben von „celebrities“. Eins kam zum anderen – und Fabian zur Berühmtheit. „Es geschah einfach alles ganz plötzlich!“ lacht er.

Und die Gerüchteküche brodeln.

Zur Welt der Stars und Stern-

nur lachen, weil ich es einfach nicht an mich heranlasse. Mit dem was ich wirklich bin oder meiner sportlichen Karriere hat das wenig zu tun.“

Urlaub daheim

Zuhause ist alles ganz anders. „Hier bin ich einfach ein ganz normaler 21-Jähriger“ sagt Fabian über sich. Und macht somit auch alles, was 21-Jährige eben so machen. Fabians Hobbys sind Musik, mit Freunden weggehen, sein Hund Maia, Rad fahren und relaxen. „Ich versuche, wenn ich zuhause bin, so viel wie möglich mit meiner Familie und meinen Freunden zusammen zu sein. Es dauert dann vielleicht



Gemeinsam unschlagbar: Fabian und sein Surfbrett

Foto: IV

chen gehören Gerüchte praktisch dazu. So ist das auch in Israel, so ist das auch bei Fabian Heidegger. Zeitungen schreiben Klatsch, Tratsch und Unwahrheiten über ihn. „Man darf das dann einfach nicht so ernst und schon gar nicht persönlich nehmen“, erklärt der Sportler. „Was die Presse so schreibt, kann manchmal auch recht amüsant sein“. Tatsächlich ist Fabian laut Angaben einer israelischen Zeitschrift Sohn einer italienischen Adelsfamilie, lebt in einem Schloss und ist Besitzer des Kalterer Sees. „Über so was kann ich

wieder lange, bis ich sie das nächste Mal sehe.“ Abends geht Fabian gerne mal mit Freunden feiern. „Zuhause darf ich ganz einfach ich selbst sein. Ich werde nicht als jemand dargestellt, mit dem ich mich vielleicht nicht mal identifizieren kann. Die Presse liebt es zum Beispiel, mich mit einem sunnyboy zu vergleichen“ erzählt der Kalterer. Das ist eigentlich recht gut nachvollziehbar... der Übername passt einfach super zu ihm!

ines@dieweinstrasse.bz



Geöffnet bis 8. Dezember

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag von 7:30 - 23:00 Uhr
Sonntag von 8:00 - 22:00 Uhr

KALTERN

Tel. 0471 963 392
www.cafetrude.com

ÜBER ERFOLG, PIZZA UND DAS NÄCHSTE ZIEL – MIT FABIAN HEIDEGGER IM CAFÉ



Ein „Star“ daheim in Kaltern

Foto: IV

WS: „Fabian, vor kurzem bist du aus England zurückgekommen, wo du an der Weltmeisterschaft im Windsurfen teilgenommen hast. Erzähl uns doch darüber!“

„Die RS:X-Weltmeisterschaft 2009 fand in Weymouth statt, an genau jenem Ort, wo im Jahre 2012 die Olympiameisterschaften stattfinden werden. Der Wettkampf war somit für alle Teilnehmer von großer Bedeutung, schließlich bot er eine gute Gelegenheit um sich einen Eindruck über die dort vorherrschenden Bedingungen was Wind- und Wetterverhältnisse angeht zu verschaffen.“

WS: „Wie ist es für dich gelaufen?“

„Es ist mir gelungen Platz 10 von 110 Teilnehmern zu erkämpfen. Mit diesem Ergebnis bin ich natürlich vollkommen zufrieden, vor allem, da die Umstände und Bedingungen für mich ungewohnt und somit schwierig waren: in Weymouth ist der Wind ziemlich stark, die Temperaturen eher kühl und man ist dem unbeständigen,

wechselhaften Wetter und somit Schlechtwetterfronten ausgesetzt.“

WS: „Durch diesen weiteren Erfolg bist du in den Medien sicherlich wieder stärker vertreten...“

„Momentan bekomme ich von dem Medienrummel, der üblicherweise in Israel veranstaltet wird, wenig mit, da ich ja hier zuhause im Urlaub bin. Überhaupt ist die Presse momentan eher meinem besten Freund und Trainingspartner Nimrod Mashiah auf den Fersen, der diesmal Vizeweltmeister geworden ist. Ich bin stolz auf ihn.“

WS: „Wie gehst du mit dem Medienrummel normalerweise um?“

„Eigentlich versuche ich dem Ganzen immer so gut als möglich auszuweichen. Zugegeben kann es manchmal recht aufregend sein im Mittelpunkt zu stehen, doch ist das oft auch sehr belastend. Journalisten berichten schließlich nicht immer nur über meine sportlichen

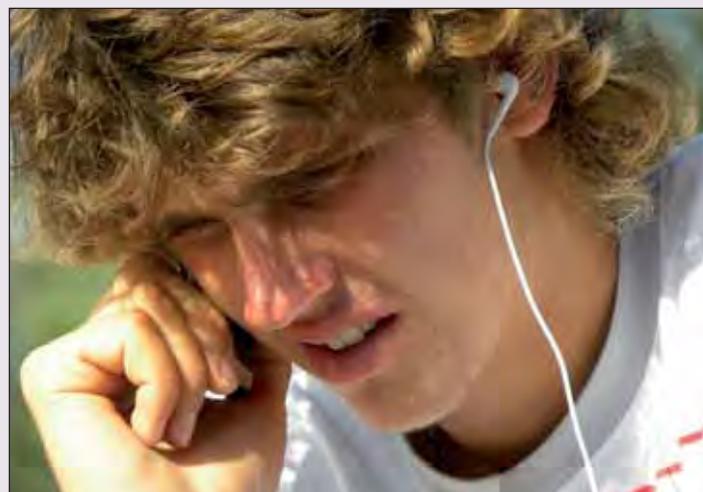
Leistungen; da wird auch allerhand Blödsinn geschrieben. Am wichtigsten ist es für mich, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und mir selber treu zu bleiben. Ich versuche mir immer wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass mein Ziel noch lange nicht erreicht ist. Da wartet noch viel Arbeit auf mich, also darf ich mich nicht ablenken lassen.“

WS: „Dein nächstes Ziel..“

„...ist auf jeden Fall mich bei der Olympia 2012 behaupten zu können. Ich werde darauf hinarbeiten und hart trainieren. 2008 in Peking ist es für mich ja nicht so gut gelaufen; da war

die Aufregung einfach zu groß. Doch auch aus Misserfolgen lernt man. Ich habe inzwischen etwas mehr Erfahrung, bin körperlich und geistig fit und somit zuversichtlich. Bis zum Trainingsbeginn werde ich aber noch zuhause ein bisschen ausruhen, Energien sammeln und all jenes genießen, was ich in Israel nicht habe: Pizza, Freunde und Familie.“

WS: „Dann wünsche ich dir viel Glück und weiterhin viel Erfolg! Vielen Dank für das Gespräch.“



KUNSTEISSTADION- AUER



**PUBLIKUMSLAUF ab Ende Oktober: MI - DO 14.00 bis 16.00 Uhr
SA 14.00 bis 16.30 Uhr / SO 14.00 bis 17.00 Uhr**

Jeden 1. Samstag im Monat Nachteislaf von 20.00 bis 22.00 Uhr

Info: 0471 802 022 / 348 90 400 70

Bar-Restaurant-Pizzeria

Tel. 0471 810 295 - Schwarzenbach 7, 39040 Auer (Montag Ruhetag)

KLATSCH UND TRATSCH UM HEIDEGGER

Zwei Jahre lang war Fabian Heidegger mit Shir Avni, der Schwester des berühmten israelischen Schauspielers Tom Avni zusammen. Als die Beziehung in die Brüche ging, bedeutete das ein gefundenes Fressen für Israels Medienwelt.

Monat Juni, 2009, in der israelischen Tageszeitung „MA AVIV“ (zusammengefasst):

„Im Bild zu sehen: der italienische Surfstar Fabian Heidegger und Shir Avni, ebenfalls Surferin. Sie haben sich vor kurzem nach einer über 2-jährigen Beziehung getrennt. Über die Gründe wollten beide noch keine Auskunft geben. Auf die Frage über eventuell vorhandenen Liebeskummer oder Trennungsschmerz antworteten beide, sie

und Nimrod euch kennengelernt?“

Fabian: „Vor ungefähr 7 Jahren bei einer Weltmeisterschaft in Sizilien. Wir waren von Anfang an dicke Freunde und sind seit 2006 außerdem Partner in derselben Trainingsgruppe.“

Frage: „Wie kann eine Freundschaft zwischen zwei Surfern funktionieren, die sich bei Wettkämpfen als Rivalen gegenüberstehen?“

Fabian: „Wir trainieren gerne



Israels Boulevardblätter widmen Heideggers Privatleben große Aufmerksamkeit



wären erstmals überzeugt davon, Single zu bleiben.“

Nimrod Mashiah ist Fabians bester Freund in Israel. Gerne werden die beiden Surfer in Klatschblättern als „sunnyboys“ und Herzensbrecher dargestellt. Bei Interviews geht es längst nicht mehr um Fabians sportliche Erfolge, sondern um seine Freundschaft zu Nimrod, um Vorlieben bei Mädchen und sonst noch allerhand Privates:

Monat August, 2009, in einer israelischen Zeitschrift (Interview zusammengefasst):

Titel: Blutsbrüder auf dem Wasser

Frage: „Fabian, wie haben du

zusammen, helfen uns gegenseitig weiter und entwickeln uns gemeinsam. Bei Regatten aber gelten alle gleich. Es kann schon mal vorkommen, dass es zwischen Nimrod und mir ein Kopf an Kopf-Rennen gibt. Da muss ich mich einfach darauf konzentrieren, dass er in dem Moment nicht mein bester Freund, sondern einer von vielen Gegnern ist. Wir freuen uns aber immer über den Erfolg des anderen.“

Frage: „Mir ist zu Ohren gekommen, dass Nimrod und du nicht nur auf dem Wasser unschlagbar seid, sondern auch was das Brechen von Mädchenherzen angeht.“

Fabian: „Natürlich ist es auf Partys eher leicht für uns Mädchen kennenzulernen. Es kann auch

mal vorkommen, dass Nimrod und ich an derselben Person Gefallen finden. Aber das machen wir uns schon irgendwie aus. (lacht)“

Frage: „Ziehst du Israels Mädchen den italienischen vor?“

Fabian: „Das kann man so nicht sagen. Es ist aber einfacher israelische Mädchen kennenzulernen. Die sind offener; nicht so kompliziert. Nimrod aber findet italienische Mädchen hübscher.“

Die größten Erfolge...

- 2004 - Weltmeister Junioren (Bulgarien)
- 2006 - Vizeweltmeister Junioren (England)
- 2007 - 4. Platz Europa-meisterschaft Generalwertung (Zypern)
- 2008 - 3. Platz Weltcup (Spanien)
- 2008 - Teilnahme an olympischen Sommerspielen (Peking)
- 2009 - 4. Platz Weltcup (Spanien)



Kommen immer wieder in die Schlagzeilen: Die Surfer Nimrod Mashiah und Fabian Heidegger

TRAMINER WEINGASSL-FEST AM 17. OKTOBER

Tramin lädt wiederum zum traditionellen Weingassl-Fest im verkehrsfreien historischen Ortskern von Tramin. Bei Spitzenweinen in eigens dafür kreierten Weingläsern der sechs Traminer Weinkellereien, Äpfelkiachl und allerlei Kulinarischem und

Folklorischem sollte sich dieses Herbsthighlight in den malerischen Dorfgassen niemand entgehen lassen. Los geht's am Samstag um 14:30 Uhr und endet gegen Mitternacht. Verschiedene musikalische Darbietungen wie die „Haderkrainer“, die Trami-



ner Böhmische und die Band „Volle Tschodo“ sorgen für die stimmungsvolle Unterhaltung. Ab 15 Uhr steht allen ein kostenloser, stündlicher Busshuttle von Kaltern, Kalterersee und Kurtatsch zur

Verfügung. Ebenso steht ein Taxiservice bereit.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/
Raiffeisen Tel. 0471-860131,
www.tramin.com

Traminer Weingassl



Samstag **17 | 10 | 2009** von 14.30 bis 23 Uhr

Traminer Spitzenweine, Kulinarisches und Geselliges bei
zünftiger Musik im historischen Ortskern von Tramin

Busshuttle stündlich ab 15 Uhr mit Start in Kaltern | St. Josef am See | Kurtatsch



SANKT FLORIAN IM FELS

Heute blickt man noch auf Gerüste und Maschinen wenn man die Johann Steck Straße in Margreid durchfährt, doch schon bald wird dort in einem für Südtirol einzigartigen Projekt, die neue Halle für die Freiwillige Feuerwehr entstehen.

20 Meter tief, 6,5 Meter hoch und 10 Meter breit, bohren sich in der Johann Steck Straße in Margreid drei Kavernen ins Gestein. Hangsicherungsarbeiten sicherten Ende letzten Jahres die einst rote Zone, welche nicht zum Verbau gedacht war und nun zu einer Halle für die Freiwillige Feuerwehr von Margreid ausgearbeitet werden soll. Mit dem Hub-schrauber wurden damals die Netze am Hang angebracht, um Steinschläge in Zukunft zu vermeiden. Mit den Bauarbeiten begonnen wurde im Februar diesen Jahres. Im Vorfeld wurde eine geologische Vor-

untersuchung eines Grundes für den Bau der Feuerwehrrhalle. Die Kosten für die Aushebung des Tunnels übersteigen zwar jene für einen konventionellen Bau, jedoch wären bei Entei-gung von ausreichendem Kulturgrund ähnlich hohe Kosten angefallen. Die Spesen für das Projekt werden sich voraussichtlich auf 1.730.000 Euro belaufen. Auch bei der Grundsteinlegung, am 10. März 2009, wurde auf den nachhaltigen und nicht zuletzt auch energiebewussten Charakter des Baus hingewiesen. Weiters wurde der Beistand der Landesregierung angespro-



Die neue Feuerwehrrhalle im Modell

Foto: AT



„Die Felsenhalle bringt für Margreid viele Vorteile

Foto: AT

untersuchung durchgeführt, welche Probebohrungen zur Untersuchung der verschiedenen Gesteinsschichten und der Stabilität beinhaltete. Nach diesen Untersuchungen gaben die Geologen grünes Licht für den Bau der Halle.

Einzigartige Feuerwehrrhalle

Diese innovative und bislang in Südtirol einzigartige Idee fußt nicht zuletzt auf wirtschaftlichen Überlegungen. Da diese Zone bereits Eigentum der Gemeinde war, ersparte man sich die Entei-

gung eines Grundes für den Bau der Halle tatkräftig unterstützte. Durch den Bau der Halle im Felsen, ist eine große Ressourcenschonung möglich, da so auf die Verwendung wertvollen Bau- und Kulturgrundes verzichtet werden kann. Im Herbst letzten Jahres entschied sich der Magreider Gemeinderat für diese imposante Lösung. Rund 1500 m² Kulturgrund konnten eingespart werden.

Vorteile überwiegen

Ein weiterer Vorteil des Projektes ist, dass der Berg selbst

dacheindeckung und Außenwände der Feuerwehrrhalle darstellt. Somit entfällt ein Großteil der Instandhaltungskosten. Hinzu kommt, dass an Baumaterial gespart wird, da das bei der Bohrung des Tunnels entstandene Material für die Innenschale der Kavernen und Betonstrukturen im Freien benutzt werden konnte. Zukünftige Ersparnisse erhofft sich die Gemeindeverwaltung vor allem was die Beheizung des Objektes betrifft. Durch eine thermo-

dynamische Simulation ergab sich, dass lediglich die ersten zehn Meter der Kavernen einer Wärmedämmung bedürfen. In diesem Sinne kann der Felsen als enormer Wärmespeicher genutzt werden. Der Heizaufwand wird im Winter gering bleiben, im Sommer kann ein kühles Klima gehalten werden.

Großzügige Nutzung

Genutzt werden soll die Halle für regelmäßige Proben, Trockenübungen und Versamm-



Ein Blick quer durch die Stollen

Foto: Herbert Bonora



Der aktuelle Baufortschritt

Foto: AT

lungen. Weitere Funktionen sind die herbstlichen Jugendübungen und natürlich der Bereitschaftsdienst.

Was die Struktur betrifft, sieht das Projekt 32 Parkplätze im Freien vor. Zwei Kavernen sollen als Parkgelegenheit für den Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr dienen. In der Südkaverne wird der Verwaltungstrakt untergebracht werden. Im Erdgeschoss befindet sich der Kommandoraum, der für die Notfalleinsätze und die Jugendübungen genutzt wird. Daneben wird der Funkraum liegen, der besonders während der externen Übungen und Einsätzen eine große Rolle spielen wird. Während des

Bereitschaftsdienstes werden sich die Feuerwehrmänner vor allem in der Teeküche aufhalten, welche sich ebenfalls im Erdgeschoss befinden. Weiteres wird man dort eine Garderobe, einen Vorraum und die sanitären Einrichtungen auffinden. Zusätzlich wird noch ein Keller errichtet werden. Im Obergeschoss werden der Technikraum, der Lagerraum und der Aufenthaltsraum sein. Für die internen Übungen wird der im selben Stock liegende Schulungsraum benutzt werden.

Äußeres Erscheinungsbild

Damit die neue Feuerwehrhalle auch von außen gut wirkt, wollte man deren Fassade möglichst kreativ gestalten. Um der aus Beton bestehenden Fassade ein neues Gesicht zu geben, schrieb die Gemeinde einen Wettbewerb aus. Die eingegangenen Projekte wurden begutachtet, anschließend erste Baulose vergeben. Entschieden hat sich die Gemeinde schließlich für den Projektvorschlag des Architektenbüros Gerd Bergmeister. Mittlerweile wurde diese Fassade in Form gebracht. Die drei Kavernen und Zwischenstollen sind ebenfalls ausgehoben und verputzt. Die Arbeiten an der neuen Halle werden noch bis zum Frühjahr 2011 laufen.

Simone Eisath



Feuerwehrhauptmann Bonara, Bürgermeisterin Gozzi, Vizebürgermeister Kobler und Pfarrer Agreiter bei der Grundsteinlegung

Foto: Herbert Bonora



Energetische Gebäudesanierung

Steuerbegünstigung von 55% für Wärmedämmung bestehender Gebäude

Kubaturbonus 200 m³



Energie Sparbuch

Wir organisieren die gesamte Sanierung für Sie!

- Berechnung
- Beitragsgesuche
- Ausführung

Info: **Tel. 0471 630222**
www.tophaus.com

TopHaus
PROGRESS

Filiale Bozen - 39057 Frangart, Boznerstr. 61

Brixen Bozen Meran Lavis Mezzocorona



Claudio Vettori

Was kann ich über eine Liegenschaft aus dem Grundbuch erfahren?

Die Einsicht ins Grundbuch ist die beste Methode um etwas über eine Liegenschaft in Erfahrung zu bringen. Seit Entstehung der Parzelle (Objekte sind in Bauparzellen, Grundstücke in Grundparzellen unterteilt) wird dort jede Veränderung akribisch festgehalten. Das Grundbuch ist die höchste Instanz. Jegliche Informationen die nicht im Grundbuch festgehalten sind, sind bedeutungs- und belanglos. Jede Liegenschaft ist einer Katastralgemeinde zugehörig, wobei dies nicht zwangsläufig bedeutet, dass jede Katastralgemeinde auch ein Grundbuchamt hat. Jede Parzelle hat wiederum eine Einlagezahl, welche verdeutlicht in welchem der Bücher man die gesuchten Daten findet. Steht hinter der Einlagezahl eine römische Eins (I) so handelt es sich um einen geschlossenen Hof, bei römisch Zwei (II) handelt es sich um einen normale Bau- oder Grundparzelle. Das Grundbuch selbst ist in ein A, ein B und ein C- Blatt unterteilt, im A-Blatt steht um was es sich bei folgender Parzelle handelt und welche Nutzungsrechte damit in Verbindung stehen. Im B-Blatt stehen die Besitzverhältnisse, der letzte und sogleich wichtigste Teil ist das C-Blatt, aus welchem ersichtlich ist ob die Immobilie oder der Grund belastet ist, in Form einer Hypothek, eines Fruchtgenusses, eines Denkmal- oder Ensembleschutzes, einer Konventionierung ... usw. Auf die Einsicht in diesen Teil sollte man sehr viel Wert legen, damit man nicht die sprichwörtliche Katze im Sack erwirbt.

DER MANN, DER REKORDE BRICHT...

Wo Egon Finazzler aufkreuzt, kommt gute Stimmung auf. Das ist auch kein Wunder, gilt der mittlerweile 80- Jährige doch im ganzen Bezirk als gern gesehener Gast und Unterhalter. Mit der „Weinstrasse“ sprach der rüstige Kalterer über seine Kriegsgefangenschaft, über seine Liebe zur Zither, natürlich über seine Weltrekordversuche und über das Pech in der Liebe.

Wohl kaum jemand würde dem ehemaligen Kalterer Tanzlokal- König ein Alter von 80 Jahren zutrauen. Egon Finazzler wirkt noch immer überaus rüstig und wenn er spricht, dann huscht ständig ein lausbubenähnliches Lächeln über sein Gesicht. Doch wenn Finazzler von seinem Leben erzählt, wird jedem bewusst: dieser Mann hat viel erlebt. Und sich den Humor als höchstes Gut bewahrt.

Die dunklen Kriegswirren

Egon Finazzler kam am 19. Juli 1929 als Sohn einer Südtiroler Optantenfamilie in Innsbruck zur Welt. Während des 2. Weltkrieges wurde der junge Finazzler zum Reichsarbeitsdienst abberufen und musste eine vormilitärische Ausbildung über sich ergehen lassen. Nach der Flak-Abwehreinheit in Innsbruck wurde Finazzler an die Front nach Bayern versetzt. Egon Finazzler: „Ich kam dabei in US- Gefangenschaft, wurde



Das Zitherspielen war früher sehr populär

Foto: CB

nach Bingen an den Rhein gebracht und den Franzosen übergeben. Bei den Amerikanern bekamen wir fast nichts zum Essen, bei den Franzosen sogar noch weniger. Meinen 16. Geburtstag habe ich in Gefangenschaft gefeiert. Nach Kriegsende kam ich mittels Kohlentransport zurück nach Hause. Ganz abgemagert und völlig verdreht, hat mich

nicht einmal meine Mutter erkannt“, lacht Finazzler. Finazzler scheint das Lachen nicht so schnell zu vergehen.

Finazzler entdeckt die Zither

Vor Kriegsausbruch erlernte Egon Finazzler das Musizieren mit der Zither. Das Instrument war durch den Kinofilm „Der dritte Mann“ populär geworden. Nach der Rückoption und der Rückkehr nach Südtirol arbeitete Egon Finazzler zunächst in der Bar seiner Mutter in Meran. Nebenbei spielte er mit Freunden in der Bar und schaffte es zu einem Live- Auftritt im Radio. Ein paar Jahre später übernahm Finazzler zusammen mit seiner späteren Ehefrau das ehemalige Bozner Tanzlokal „Das goldene Fassl“: er sorgte für die Musik, die Frau für die Bedienung. Das Duo übernahm später weitere Lokale in Bozen, Leifers und schließlich in Kaltern „den Weinstadl“. „Er war damals mein Höhepunkt und gleich-



Kam ins Guinness Buch der Rekorde: Finazzler als tauchender Zitherspieler

Foto: Guinness Buch



Finazzoer spielte in einer Gletscherspalte mit der Zither...



...und so sah das Boulevardblatt „I fatti del giorno“ den Rekordversuch Foto: EF

zeitig mein Tiefpunkt“, so Finazzoer. Der Erfolgsdruck und vor allem der Stress bei der Arbeit wurden Egon Finazzoer zu viel und die Ehe mit seiner Frau ging in die Brüche. Viele Jahre später, um eine weitere Ehefrau und um etliche Erfahrungen reicher, heiratete Egon Finazzoer zum 3. Mal seine damalige erste Frau. Finazzoer: „Unsere erste Ehe ging vermutlich nicht gut, weil wir überarbeitet waren. Erst später erkannte ich, was ich eigentlich an meiner ersten Frau hatte.“

Die Sucht nach Rekorden

Nach der ersten Scheidung hat Finazzoer das Lokal „den Weinstadl“ verkauft und sich nur mehr auf das Zither Spielen konzentriert. Egon Finazzoer: „Ich bekam von den Lo-

kalbesuchern immer wieder ein Bier spendiert und das förderte meine Kreativität. So begann ich Lieder mit der Zither auf dem Kopf zu spielen. Das kam gut an und sorgte für Stimmung. Also versuchte ich von hinten mit der Zither zu spielen.“ So entstand Finazzers erster Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. 1982 schaffte Finazzoer es 33 Minuten lang rücklings auf seiner Zither an der Wand zu spielen. Wesentlich aufwändiger war der zweite Weltrekord: Ausgerüstet mit einer Pressluftflasche und einem Glaskasten ließ sich Finazzoer auf einem umgebauten Segelboot in den Kalterer See hinunter hieven und spielte eine Stunde und zwei Minuten lang unter Wasser mit der Zither. Egon Finazzoer: „Das war natürlich ein extrem technisch aufwändiger Weltrekord. 150 Kilogramm Blei mussten das Segelschiff unters Wasser drücken, mittels Mikrofonskabel wurde die Zithermusik an die Oberfläche übertragen und beim Auftauchen wurde Pressluft in Schläuche gepumpt.“ Doch damit nicht genug: der Wahl- Kalterer ließ sich in eine Gletscherspalte abseilen und spielte in einer Tiefe von 33 Metern genau 33 Minuten lang mit der Zither. Diesmal wurde sein Rekordversuch aber abgelehnt, Begründung: er solle sich etwas Neues einfallen lassen. Ge-sagt, getan: 1987 ließ Finazzoer



Damit begann die Sucht nach Rekorden: rückwärts Zitherspielen Foto: Guinness Buch

von einem Schmied in Lavis einen Kupferkessel mit einem Fassungsvermögen von 600 Liter und einem Durchmesser von 1,22 Meter anfertigen. Beim Kalterer Dorffest kochte Finazzoer einen Riesen-Plent, mit Portionen für über 1.000 Personen. Egon Finazzoer zu seinem Polenta-Rekord: „Wir haben 120 Kilogramm Mehl und über vier Kilogramm Salz für den Plent verwendet. Die Guinness- Redaktion lehnte den Rekordversuch aber leider ab, weil es sich bei der Polente nur um ein „regionales Gericht“ handelt und daher nicht bekannt genug sei. Der Spaß hat mich damals 4 Millionen Lire gekostet. Aber diese Hetz war es mir wert.“ Durch diese Rekordversuche wurde Finazzoer weit über die

Landesgrenzen hinaus, seine CD's verkauften sich entsprechend gut. Finazzoer lebte längst nur mehr von seinem Showtalent. Egon Finazzoer: „Ich wollte auffallen. Ich wollte etwas Besonderes sein. Wer will schon nicht einen Rekord schaffen und ins Guinness-Buch der Rekorde kommen?“ Mittlerweile spielt Egon Finazzoer seit über fünf Jahren nicht mehr Volkslieder mit seiner Zither. Als Pensionist kümmert er sich jetzt lieber um seinen groß angelegten Garten und um seine Hühner. Doch man wird den Eindruck nicht los, dass Egon Finazzoer noch etwas in Schilde führt... schließlich ist er der Mann der Überraschungen und Rekorde.

christian.b@dieweinstrasse.bz



Genießt nach turbulenten Jahren die Ruhe, Egon Finazzoer

Foto: CB

Erste Südtiroler Volksabstimmung 25. Oktober '09

5xJa

Die 3 Vorschläge der Union:

- Vorrang der Einheimischen
- Stopp dem Ausverkauf der Heimat
- Volksabstimmung über Großprojekte

Zwei weitere Vorschläge:

- Vorrang der Verminderung des Flugverkehrs
- Mehr Direkte Demokratie



www.volksabstimmung.st

MEINE MEINUNG

„Befinden Sie sich schon im Törggelen-Fieber?“

gesammelt von
david@dieweinstrasse.bz

„Törggelen ist immer eine feine Sache“, berichtet **Alfons Lantschner** aus **Girlan**. „Dazu gehört auf alle Fälle ein guter Tropfen Wein, das ist das Wichtigste. Die Gesellschaft muss natürlich auch passen und manches junges Fräulein sollte auch dabei sein! Die Kastanien dürfen zum Schluss natürlich nicht fehlen.“



Roland Gutmorgeth war leider noch nie beim Törggelen. „Bei Gelegenheit werde ich es sicher ausprobieren“, so der Wirt aus **Kaltern**. Auf jeden Fall müsste ich ein Taxi organisieren, denn in geselliger Runde wird's immer lustig.“



Für **Ingrid Gamper** aus **Kurtinig** ist das Törggelen eine gute Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein mit Freunden und Arbeitskollegen. „Bin allerdings kein Fan der typischen Schlachtplatte mit Sauerkraut, aber ich freue mich immer besonders auf die Kastanien zum Schluss!“



„Im Törggelen-Fieber bin ich noch nicht, aber ein oder zwei Mal werde ich es mir sicherlich gönnen. Ein Pflichttermin ist das Törggelen der FF-Eppan Berg welches am 24. Und 25. Oktober stattfinden wird. Das ist ne mortz Gaudi“, erklärt **Thomas Hofer** aus **Eppan**. „Kulinarisch wird man dabei immer verwöhnt. Die einheimische Küche gehört auf jeden Fall dazu.“



„Das Törggelen ist eine schöne Tradition“, meint **Norbert Stevanato** aus **Auer**. Ich selbst bin aber überhaupt kein Kastanien-Liebhaber und somit auch nicht im Törggelen-Fieber. Was ich beim Törggelen schätze, ist das gemütliche Beisammensein mit Freunden. Interessant ist, dass die Törggelen-Königin 2008 eine Mitarbeiterin unserer Firma ist.“



Georg Sölva aus **Oberplanitzing** ist noch nicht im Törggelen-Fieber. „Wir bieten zu Hause selbst Törggelen-Abende an. Im Oktober haben wir immer die Hände voll zu tun. Unbedingt dazu gehörten natürlich eine warme Vorspeise, gute Fleischgerichte, Kraut und Knödel und zum Schluss Kastanien. Guter Wein und zum Verdauen einen Schnaps gehören ebenfalls dazu.“



„Ja, ich bin im Törggelen-Fieber und freue mich immer darauf. Das Törggelen gehört zum Herbst dazu und es ist eine gute Gelegenheit eine schöne Zeit mit Freunden zu verbringen“, so **Deborah Merler** aus **Kurtatsch**. „Zudem schmecken mir die Kastanien einfach narrisch guat!“



„Ich bin eigentlich noch nicht im Törggelen-Fieber“, erzählt **Gustl Zambaldi** aus **Neumarkt**. „Aber nach der Ernte gönne ich mir mit Freunden einige schöne Stunden dabei. Dazu gehören geselchtes Fleisch, ein guter Wein und natürlich die Kastanien zum Schluss.“



LESERBRIEFE UND MEHR...



喂

DAZIBAO

Das kürzlich in Deutschland verbreitete Drohvideo eines deutschen Islamisten und der erneute Anschlag in Afghanistan, der, neben 21 afghanischen Zivilisten, 6 italienischen Soldaten das Leben kostete, brachte das Grauen wieder eindrucksvoll in unsere Wohnzimmer. Das Grauen vor der Missachtung des Lebens – auch des eigenen – seitens fanatischer Gotteskrieger. Woraus entsteht diese für westliche Verhältnisse unverständliche Haltung? Die in die USA emigrierte Ayaan Hirsi Ali, niederländische Politikerin, Frauenrechtlerin und Islamkritikerin somalischer Herkunft, sagte einmal: „Wir Muslime lernen, unser Leben auf Erden als eine Investition ins Jenseits zu sehen, indem wir dem Willen und den Gesetzen Gottes gehorchen. Die Werte der Gemeinschaft – Ehre und Unterordnung – zählen weit mehr als die Selbstbestimmung des Individuums.“ Und genau das ist das Problem. Das Individuum ist im Islam nur ein Diener Gottes, bzw. Allahs und damit ist sein Leben von zweitrangigem Wert. Nicht dass es in Europa nie eine solche Geisteshaltung gegeben hätte, aber nach Renaissance, Reformation, Aufklärung und zwei verheerenden Weltkriegen, ist Europa dort angekommen, wo es heute steht, nämlich auf den Säulen gefestigter, freiheitlich-demokratischer Gesellschaften. Für uns ist es selbstverständlich, darüber zu diskutieren, ob von Vernunft gelenktes Handeln religiöses Kalkül ausschließt. Zu dieser Freiheit des Denkens muss man dem Islam, wenigstens in Europa, erst verhelfen. Dann fallen auch die Schranken zur Integration.

manfred@dieweinstrasse.bz

Braucht es immer ein Gerichtsverfahren?

Wenn die Rede von den Ausgaben und den Kosten der öffentlichen Verwaltung ist, werden leider all zu oft bestimmte Aspekte vernachlässigt, die aber für die Verwaltungen – allen voran für die Gemeinden – teilweise beträchtliche Ausgaben mit sich ziehen. Ich beziehe mich dabei auf Gerichtsverfahren in denen die Gemeinden zwar Recht bekommen, trotzdem aber die Anwaltskosten selbst übernehmen müssen. Speziell im Bereich der Urbanistik müssen sich die Gemeinden auf ein Gerichtsverfahren

einlassen, weil Entscheidungen der Baukommission, oft aus nicht nachvollziehbaren Gründen, angefochten werden. Es steht jedem Bürger zu, wenn er sich ungerecht oder nachteilig behandelt fühlt, Rekurs bei den gegebenen Instanzen einzureichen, das ist ein demokratisches Recht und ist so auch recht. In vielen Fällen handelt es sich jedoch um persönliche Animositäten, häufig unter Nachbarn, und die Gemeinde ist mittendrin. Entscheidungen werden nicht willkürlich getroffen, es handelt sich um technische Gutachten gemäß

der entsprechenden Gesetzeslage. Obwohl in Eppan die entsprechenden Rekurs im Bereich Urbanistik seit einigen Jahren stark rückläufig sind (im Durchschnitt zu anderen Jahren eine Reduzierung um ca. 80%), muss sich die Verwaltung immer wieder in Verfahren einlassen und die daraus entstandenen Belastungen tragen. Ich frage mich, ob es wirklich rechtens sein kann, dass die Allgemeinheit die Kosten für ein Verfahren tragen muss, in welchem festgestellt wurde, dass sämtliche Verwaltungsakte rechtens sind und die entsprechenden Klagen abgewiesen wurden.

Dr. Walburga Kössler, Referentin für Bauwesen und Urbanistik, Gemeinde Eppan



Dieses Foto hat uns eine Leserin aus Auer zugeschickt mit folgender Frage: „Ich bin gespannt, wer an dieser Haltestelle längs eines Güterweges in der Nähe des Zugbahnhofs von Auer einsteigen wird? Oder ist diese Haltestelle etwa nicht für Busfahrgäste, sondern für Hundehalter, Äpfelklaubler und Bauern gedacht?“

Schreiben Sie uns!

Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).

Die Weintraße
c/o Ahead GmbH
Galvanistr. 6c, 39100 Bozen.
info@dieweinstrasse.bz
Fax 0471/051261

VOLLMONDÄPFEL UND NACHTWIMMEN - ERNTEN BEI UNGEWÖHNLICHEN BEDINGUNGEN

Raffinierter PR-Gag oder besonders wertvolles Erntegut? Zwar werden aus verschiedenen Motiven in der Nacht Äpfel geerntet oder Trauben gelesen, doch bei beiden Erntemethoden gehen die Meinungen über Sinn oder Unsinn dieser für Südtirol (noch) ungewöhnlichen Ernte auseinander.

Auf der Südhalbkugel der Erde ist die Methode der Nachtlese schon seit längerer Zeit bekannt und erprobt, in Südtirol hingegen präsentiert sich die Idee eher als PR-Gag und medienwirksame Inszenierung der Traubenernte. Doch der Klimawandel macht auch vor der Weinwirtschaft nicht Halt- Wird also vielleicht in nächster Zukunft so mancher Weinbauer nicht zur Wimmsschüssel, sondern zur Stirnlampe greifen? Wissenschaftlich begründet scheint eine Nachtlese vor allem in heißen Weinbaugebieten allemal. Die Trauben profitieren von den nächtlichen kühleren Temperaturen, da sie damit vor Oxidierung und vorzeitiger, unkontrollierter Gärung geschützt werden. In Südafrika, Australien oder Kalifornien sind Nachtlesen mittlerweile nichts Ungewöhnliches mehr, auch weil die Ernte häufig maschinell betrieben wird und der Transport des Leseguts, anders als hier in

Südtirol oft weite Strecken zurückzulegen hat. Ob eine Nachtlese auch in Südtirol bereits Früchte bzw. Weine tragen könnte, darüber scheiden sich die Geister. Doch auch hier machen sich die höheren Durchschnittstemperaturen bemerkbar und dies könnte doch auch nicht nur Auswirkungen auf Anbauhöhe und Lesezeit haben. Optimale Bedingungen für das bestmögliche Produkt zu schaffen, wird den Leseprozess zwischen der Arbeit im Weinbau und der Arbeit im Keller nicht ausschließen können. Dennoch, die schonende Lese mit der Hand und die technischen Möglichkeiten der raschen Abkühlung der Maische nach ihrem Eintreffen in der Kellerei, machen eine Nachtlese überflüssig, meint der Weinfachmann Günther Haas. Besonders heuer, wo die Nächte kaum Abkühlung brachten, scheint eine Nachtwimmet wirklich keinen önologischen, sondern nur einen



Eisweinselze: Hier scheint eine Nachtlese aufgrund der kühlen Temperaturen durchaus gerechtfertigt.
Foto: Weingut Schaffner

marketingtechnischen Nutzen zu haben. Ganz anders begründet wird die Ernte von so genannten Mondäpfeln, die im biologischen Marktsektor zu finden sind. Nicht nur bei Nacht, sondern nur in Vollmondnächten werden diese Äpfel gepflückt. Bei Vollmond sind die Nährstoffe in den Äpfeln offenbar noch konzentrierter, die Früchte bleiben länger frisch. Sie sind besonders schmackhaft, süß und saftig, Messungen sollen ergeben haben, dass bei Vollmond gepflückte Äpfel einen höheren Saftdruck aufweisen und somit mehr Energie beinhalten. Und sollte sich diese besondere Energie nicht im Apfel selbst bemerkbar machen- im Preis tut sie es: Vollmondäpfel sind im Schnitt um 10- 15% teurer in den Regalen der Bioläden zu finden, als die bei normalen Bedingungen gepflückten Äpfel.

Nacharbeit hat eben ihren Preis! Die Gründe dennoch auch in Südtirol den Mondkalender und die kühlen Nachttemperaturen zu beachten, bewegen sich zwischen ganz rationaler meteorologischer Wissenschaftlichkeit und der scheinbaren "Unwissenschaftlichkeit" althergebrachten Wissens. Bei der Lese des Eisweins beispielsweise, wie er in geringen Mengen auch in Südtirol produziert wird, kann es ruhig sein, dass die Lese in die späten Abendstunden verlegt werden muss, sollten die Temperaturen untertags zu hoch sein. Was den Vollmond betrifft, so kommt er nicht bei der Lese in Einsatz, sondern bei der Arbeit im Keller. Beim Filtrieren und dem Weinabzug beachtet man gewöhnlicherweise den Mond und das ist gar nicht so ungewöhnlich.



Vollmond. Nicht nur Zeit der Werwölfe, sondern auch der besonderen Äpfel? Foto: CW

DIETMAR PRANTL: VON DER SONDERBAREN LEBENSGEMEINSCHAFT POLITIK – KABARETT

Dass das Kabarett sich nicht nur von politischen Ereignissen nährt, sondern auch aktiv zum politischen Denken anregen soll, davon ist der Kabarettist Dietmar Prantl überzeugt. Im Gespräch mit der „Weinstraße“ zieht Prantl Bilanz über sein Sommerprogramm, seine Zukunftspläne und die (Un-)Tiefen der Südtiroler Politik.

Früher noch im Trio infernale „SPM“ vereint, war Dietmar Prantl in letzter Zeit zusammen mit Hubert March als kabarettistisches Duo auf den Bühnen Südtirols unterwegs – bis letzterer auf Geheiß seines Arztes eine Zwangspause einlegen musste und Prantls Tochter Barbara eingesprungen ist. Zwar habe sie die Bühne anfangs etwas abgeschreckt, doch „hat man gleich gesehen, dass ihr das Kabarett liegt und sie Hubert würdig vertreten hat“, so Prantl. Zwar habe es durchaus kritische Stimmen gegeben, die es „den Prantls“ nicht zugetraut

Fans stutzig gemacht haben, als er sich bei den Landtagswahlen 2008 als Kandidat in den Reihen der SVP aufstellen ließ. „Ich sehe das nicht so eng“, so die Antwort, „eigentlich sollte ich gar nicht aufgestellt werden, das war eher Zufall.“ Er sei zur Kandidatur gekommen „wie die Jungfrau zum Kind“ und ohne besondere Absichten. Dementsprechend habe er auch auf jegliche Wahlwerbung verzichtet, wie Prantl unterstreicht. „Wichtig war mir, dass ich nicht letzter werde – was mir auch gelungen ist!“ Außerdem habe er damals hinter die Kulissen des



Barbara und Dietmar Prantl, Bildtext: Tochter und Vater beim diesjährigen Freilichtkabarett in Montan
Foto: DP



Tochter Barbara voller Elan auf der Bühne

Foto: DP

hätten –den Zuschauerzahlen nach zu urteilen tat dies der Begeisterung des Publikums jedoch keinen Abbruch. Ob man Vater und Tochter auch in Zukunft gemeinsam auf der Bühne erleben kann? – „Das hängt hauptsächlich von ihr ab. Mein Wohlwollen hat sie jedenfalls“, meint er.

Das ungleiche Paar Kabarett – Politik

Zehrt ein Kabarettist wie Prantl doch hauptsächlich von der Politik, um sein Libretto zu füllen, so muss es doch einige seiner

Politikbetriebes blicken können und sah sich in vielen Dingen bestätigt, die er in seinen Kabarettis angesprochen hat. „So etwas macht nicht wirklich Lust auf Politik, im Gegenteil: Ich glaube, das war eine einmalige Erfahrung für mich, die sich nicht wiederholen wird“, so Prantl etwas desillusioniert. Auf die knapp 1.900 Stimmen angesprochen, die er bei der Wahl erhalten habe, meint er: „Ich glaube, manche Leute haben mich bewusst nicht gewählt, um mich in meiner Rolle als Kabarettist zu erhalten“ (lacht).

Die Ernsthaftigkeit des Kabarettis

Auch nach einer mehr oder minder bewusst verpassten Politikkarriere wird Prantl die Fäden zwischen sich und der Politik nicht kappen, wie er versichert: „Kabarett ist vor allem politisches Kabarett. Es ist Aufgabe des Kabarettisten, die Leute zum Nachdenken anzuregen.“ Zufrieden sei er, wenn er nach einer Vorstellung von Leuten höre, sie hätten zwar herzlich gelacht, doch über Dinge, die in sich wahr, ja tragisch sind und

zu denken geben. „Die Quellen meiner Pointen finde ich in der Zeitung oder im Fernsehen, da muss ich meine Phantasie nicht sonderlich anstrengen. Die Politiker unseres Landes sind diesbezüglich immer fleißig, sie liefern mir ständig neues Material.“ Und das in einem Land wie Südtirol, in dem scheinbar alles Gold ist, was glänzt: „Gerade die Borniertheit vieler Südtiroler, ihr ständiges Von-oben-herab-Schauen auf den Rest der Welt sind ideal für meine Anliegen als Kabarettist“.

ivan@dieweinstrasse.bz

LANDGÄSTHOF
KREUZSTEIN
Einheimisch genießen

- typische Tiroler Gerichte
- einheimische Kost
- bodenständige Marenden
- Südtiroler Spitzenweine

Eppan/Berg
am Ortsrand von St. Michael
an der Straße nach Perdonig
Tel. 0471-66 40 25
Dienstag Ruhetag
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Christof

AFC NEUMARKT - ASC AUER: GEMEINSAMES PROJEKT IM JUGENDFUSSBALL

Der AFC Neumarkt und der ASC Auer haben sich auf eine Kooperation im Jugendfußball geeinigt. Für das neue Projekt spielen in dieser Saison insgesamt vier gemeinsame Nachwuchsteams. Doch bringt es Vorteile mit sich?

Nachdem bereits seit einigen Jahren mit Dörfern der näheren Umgebung zusammengearbeitet wurde, haben nunmehr die beiden Vereine aus Auer und Neumarkt beschlossen, eine konkrete Zusammenarbeit im Jugendbereich anzustreben. „Wir hatten in den letzten Jahren vermehrt Schwierigkeiten, genügend Spieler für die einzelnen Jugendmannschaften zu stellen“, erklärt Klaus Pichler, Präsident des AFC Neumarkt. „Deshalb haben bereits in den letzten Jahren mit den verschiedenen Nachbargemeinden Spieleraustausche stattgefunden.“ Dasselbe Problem hatte auch der ASC Auer. Die beiden Gemeinden liegen nur einige Kilometer getrennt und die Kinder und Jugendlichen kennen sich ohnehin von der Schule und anderen Aktivitäten her. Darum haben sich die Vereine sofort

verstanden. Klaus Pichler und Alois Oberberger, Präsident des ASC Auer, haben mit Mauro Bazzanella als Gesamtkoordinator des Jugendbereichs einen erfahrenen Mann beauftragt, der bereits vor rund 20 Jahren mit dem Projekt FC Unterland wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Ihm stehen die Jugendverantwortlichen der beiden Vereine Markus Terzer und Stefano Sgarbossa zur Seite.

2 Teams spielen in Neumarkt, 2 in Auer

Die Zusammenarbeit wurde für heuer bei den Kategorien Junioren, A-, B- und C-Jugend gestartet. Die C-Jugend und die Junioren sind in den Spielbetrieb des AFC Neumarkt integriert, während die A- und die B-Jugend unter dem Namen und in den Farben des ASC Auer auflaufen. „Die Jugendlichen werden



Jugendkoordinator Mauro Bazzanella (Mitte) mit den beiden Vereinspräsidenten

Foto: Mauro Bazzanella

mit den Vereinsbussen zu den Trainings gebracht. Zudem haben wir auch einen Taxidienst, der für uns einige Fahrten übernommen hat. Für den Transport der Kinder zählen wir aber auch auf die Unterstützung der Eltern, die wir künftig sicherlich vermehrt brauchen werden“ appelliert Pichler. Für die jüngeren Jahrgänge stellt jeder Verein weiterhin seine Mannschaften: Es werden insgesamt drei U10 und drei U8 die VSS-Meisterschaften bzw. -Turniere bestreiten, sowie zwei Fußballschulen für Kinder ab dem Grundschulalter eingerichtet.

Kein Problem für die Kinder

„Am Anfang waren einzelne Spieler, hauptsächlich aber einige Eltern skeptisch, was die Zusammenarbeit betrifft“ erinnert sich der Neumarkter Präsident. „Sie wussten nicht, wo ihre Kinder landen und ob alles funktionieren würde. Wir

haben deshalb Elternabende organisiert, um das gemeinsame Projekt vorzustellen und um auftauchende Fragen über die angestrebte Zusammenarbeit zu beantworten. Mittlerweile glaube ich, dass alle zufrieden sind und es für Kinder und Jugendliche grundsätzlich kein Problem ist, im Trikot des Nachbardorfes zu spielen. Sicherlich würde jeder gerne im eigenen Dorf vor heimischem Publikum spielen, weshalb wir die Mannschaften auch rotieren lassen.“ Dieser Ansicht ist auch der Neumarkter Koordinator der Juniorteams im Eishockey, Manfred Zanotti. Er bestätigt, dass es in den knapp 10 Jahren der Zusammenarbeit der Hockeyvereine für die Kinder niemals ein großes Problem war für den Nachbarverein zu spielen. Seitdem die Mannschaften in den Trikots der gemeinsamen Juniorteams auflaufen, ist es für die Kinder sowieso kein Thema mehr.



Durch die Zusammenarbeit können auch die Trainingseinheiten optimiert werden

Foto: Mauro Bazzanella



39040 Auer (BZ)
Hauptplatz 14
Tel. 336 17 105 00

- Auch **sonntags** frische Brötchen und Backwaren (von Ostern bis Allerheiligen)
- **Manuelles** Anfertigen aller Brotsorten
- Verwendung **hochwertiger Lebensmittel**
- Auf Wunsch **individuelle** Brotsorten innerhalb weniger Stunden
- Große **Auswahl** und **Vielfalt** an verschiedenen Brotsorten

Weil's beim Walter besser schmeckt.

Breitensport und Talentschmiede

„Ziele der Kooperation sind eine bessere Abstützung im Breitensport und der Aufbau einer gezielten Talentförderung im Unterland; der Jugendfußball soll organisatorisch und sportlich auf ein höheres Niveau gebracht werden“, sagt Bazzanella. Da



Neumarkt und Auer gehen im Juniorenbereich künftig gemeinsame Wege

Foto: Dieter Runggaldier

aber eine gezielte Talentförderung erst ab einem bestimmten Alter erfolgt, wird natürlich allen Kindern, welche Fußball-

spielen wollen auch weiterhin die Möglichkeit geboten werden diese Sportart auszuüben. „Ab einem gewissen Alter kön-

nen und sollen dann aber auch höhere Ansprüche, vor allem an talentierte Kicker, gestellt werden“, so Pichler. Neben dem Sportlichen, darf der soziale Aspekt nicht zu kurz kommen. Die Jugendspieler sollen lernen, sich sportlich fair und korrekt gegenüber den Mitspielern, Trainern, Schiedsrichtern und Gegenspielern zu verhalten. Der pädagogische Aspekt und die Vermittlung von Werten wie Respekt, Wertschätzung und Freundschaft stehen deshalb im Mittelpunkt der neuen Zusammenarbeit.

Positiv in die Zukunft

Ob durch die Zusammenarbeit Kosten gespart werden können, kann heute noch nicht gesagt

werden. Sicherlich können auf der einen Seite Kosten eingespart werden. Doch es fallen auch höhere Transportspesen an. Investiert werden soll aber vor allem in qualifizierte Trainer beziehungsweise in die Weiterbildung bereits vorhandener. Einer guten Zusammenarbeit steht demnach nichts mehr im Wege und kann hoffentlich in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Klaus Pichler kann sich eines Tages auch vorstellen, die Zusammenarbeit auf den Seniorenbereich auszuweiten. „Wir haben auch schon damit begonnen, denn bereits jetzt spielen einige junge Spieler aus Auer in der Landesligamannschaft in Neumarkt.“

matthias@dieweinstrasse.bz

12. EPPANER WEINSTRASSENLAUF

Am Samstag, 31. Oktober feiert der Eppaner Weinstraßenlauf seine 12. Auflage. Seit sieben Jahren findet der Lauf in Girlan statt. Auf dem Programm stehen 5.000-Meter-Läufe für Männer und Frauen, sowie kürzere Läufe für die Schüler- und Jugendkategorien. Der Weinstraßenlauf wird von der Landesenergiegesellschaft SEL AG unterstützt.

Nachdem in den letzten Jahren bei den Herren die Länge des Rennens über 10 km ging, wurde diese heuer auf die Hälfte reduziert, in der Hoffnung, dass viele einheimische Läufer und Freizeitsportler sich am Weinstraßenlauf beteiligen. Auch bei den Läufen der Kinder und Jugend, für welche kein Startgeld zu bezahlen ist, wird eine große Beteiligung erwartet.

Streckenverlauf ist folgender: Start beim Tannerhof - Girlanerstraße bis zur Feuerwehrhalle - Am Eichamt - Marktstraße - Lammweg bis zum Hotel Weinegg; dort erfolgt die Wende und über den Lammweg die St. Martinstraße und dem Girlanerplatz geht es wieder zum Tannerhof. Die Runde entspricht 2,5 km und muss von den Läufern zweimal gelaufen werden. Die gesamte Streckenlänge beträgt somit genau 5 km. Wie bereits in den letzten Jahren wird auch heuer ein verkürzter Straßenlauf für Jugendliche und Schüler ausgetragen. Dies soll

zur Belebung des Weindorfes Girlan beitragen und die Veranstaltung für die Besucher attraktiver gestalten. Großzügig unterstützt wird der Eppaner Weinstraßenlauf in Girlan von der Landesenergiegesellschaft SEL AG.

Die **Anmeldungen** werden bis 30.10., 20.00 Uhr, über die Fax Nr. 0471 / 674322 oder www.suedtiroler-laufverein.com entgegengenommen. Kurzentschlossene können sich auch noch bis einer Stunde vor Rennbeginn anmelden.

Der genaue **Zeitplan** der Wettkämpfe
 15.30 Uhr: Schülerinnen und Schüler C, D, E (600 m)
 15.40 Uhr: Schülerinnen und Schüler B (1.200 m)
 15.50 Uhr: Schülerinnen und Schüler A (2.300 m)
 15.50 Uhr: weibliche und männliche Jugend (2.300 m)
 16.00 Uhr: Frauen (5.000 m)
 16.30 Uhr: Männer (5.000 m)
 18.00 Uhr Preisverteilung am Tannerhof in Girlan

DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

Frage: Ich habe gehört, dass es einige Änderungen bezüglich Dokumentation zum Ansuchen der Absetzbarkeit von den 55% bei Arbeiten zur Energieeinsparung bei Gebäuden gibt. Können Sie mir kurz mitteilen, um welche Vereinfachungen es sich dabei handelt?

Mit einem Ministerialrundschreiben vom 06.08.2009, wirksam ab 11.10.2009 wurden folgende Vereinfachungen eingeführt:

- Bei sämtlichen Arbeiten zu Energiesparmaßnahmen braucht es nur mehr die Bestätigung des Bauleiters, dass die Arbeiten dem Projekt entsprechen. Somit entfällt jene des Technikers.
- Für die Absetzbarkeit von Fenstern genügt jetzt eine allgemeine Bestätigung des Herstellers, dieser muss nicht wie bisher auf die einzelnen Bestandteile des Fensters (laut europäischer Richtlinie) verweisen.
- Auch bei selbst hergestellten Solarkollektoren bedarf es nicht mehr der Zertifizierung des Glases laut UNI Vorgaben, sondern es genügt, dass der Begünstigte den Nachweis des Besuchs eines Kurses zum Bau von Solarkollektoren vorweisen kann.

Falls Sie Steuerfragen haben dann schicken Sie diese an: steuer@dieweinstrasse.bz
Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.

„WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN“

Die Finanzkrise hat viele Unternehmen und Konzerne getroffen, weltweit. Banken oder andere Geldinstitute durchlebten in den vergangenen Monaten durchwegs schwierige Phasen, nur Oikocredit nicht. Die Genossenschaft mit Sitz in den Niederlanden kann trotz, oder vielleicht sogar wegen, der Finanzkrise eine positive Bilanz ziehen. Der Kalterer Hermann Sanin vom Förderkreis Oikocredit Südtirol, stand der „Weinstrasse“ Rede und Antwort...

WS: Herr Sanin, was ist eigentlich Oikocredit, wie funktioniert diese Einrichtung?

Oikocredit ist eine Genossenschaft zur Entwicklungsfinanzierung, die Kredite und Kapitalbeteiligungen für Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften und kleine und mittlere Unternehmen in Entwicklungsländern bereitstellt. Oikocredit wird privat durch den Verkauf von Anteilen finanziert. Direktmitglieder der Genossenschaft sind Kirchen, kirchliche Organisationen, Projekt-Mitglieder und Oikocredit-Förderkreise. Einzelpersonen investieren über die Förderkreise.

WS: Es ist erstaunlich, dass in diesen turbulenten Wirtschaftszeiten Oikocredit so gut arbeitet. Bis Juni 2009 betrug das ausstehende Kapital 372 Millionen Euro, damit wurden 757 Darlehen in

69 Ländern finanziert. Laut offizieller Bilanz profitierten fast 17 Millionen Menschen von diesen Finanzierungen. Ist Oikocredit also nicht von der Wirtschaftskrise betroffen?

Oikocredit scheint wirklich dagegen gewappnet zu sein. Man muss aber auch bedenken, dass Oikocredit mit Kleinunternehmen zusammenarbeitet, die flexibler auf Krisen reagieren können. Die Kriterien zur Gewährung von Mikrokrediten an Genossenschaften in Entwicklungsländern sind sehr streng und die Summen sind für europäische Verhältnisse teilweise auch sehr gering. In Entwicklungsländern kann man oft schon mit kleinen Summen viel verändern, somit wäre der Schaden einer Fehlinvestition hierzulande auch nicht sonderlich groß. Aber es ist klar, dass jede Investition theoretisch mit Risiken verbunden ist.



Hermann Sanin ist Vorstandsmitglied vom Förderkreis Oikocredit Südtirol
Foto: CB

WS: Wie schaut so gesehen die Bilanz in Südtirol aus?

Wir haben etwa 300 direkte Anleger im ganzen Land, das macht ein Kapital von 1,7 Millionen Euro. Dazu kommen noch weitere rund 350 Anleger über die Raika Ethical Banking- Schiene, das macht zusätzliche 1,3 Millionen Euro aus. Das entspricht heuer, im Krisenjahr, einem Plus von 80.000 Euro. Das beweist, dass immer mehr Südtiroler davon überzeugt sind, ihr Geld in eine ethische Finanzierungsgenossenschaft zu investieren.

WS: Wer sind die Anleger oder Mitglieder von Oikocredit bei uns?

Oikocredit ist die richtige Organisation für Menschen, die sich für eine gerechtere Welt engagieren möchten, die ihr Geld sozial verantwortlich



Oikocredit vergibt Mikrokredite als Startkapital, wie in Peru

Foto: Christina Burghagen



„Wir leisten Entwicklungshilfe, ohne dabei das Geld einfach herzuschenken“, im Bild eine Landwirtschaftsgenossenschaft in Senegal Foto: P.Boyer

anlegen wollen, die ein Darlehen brauchen, um in armen Ländern Einkommensmöglichkeiten für sich und andere zu schaffen. Das große Geld macht man mit uns nicht. Dafür bekommt man aber eine fast fixe Dividende von maximal zwei Prozent brutto. Das ist immerhin auch nicht schlecht, besonders in diesen unsicheren Zeiten.

WS: Herr Sanin, Sie sind seit 15 Jahren im Oikocredit Förderkreis Südtirol. Wie sind Sie dazu gekommen?

Ich war damals Finanzbuchhalter und las einen Zeitungsartikel über das System der Mikrokredite und über die weltweit operierende Genossenschaft Oikocredit. Mir gefiel besonders das Prinzip Entwicklungshilfe zu leisten, ohne dabei das Geld einfach herzuschenken. Stattdessen investiert man in gute Ideen und Projekte und fördert somit die Hilfe zur Selbsthilfe. Ich erkundigte mich bei einem niederländischen Kunden über Oikocredit, dieser bestätigte mir die Seriosität der Genossenschaft. Seit 1994 arbeite ich im Vorstand mit und führe ehrenamtlich die Verwaltung.

WS: Was sind die Vor- aber auch Nachteile von Oikocredit?

Unsere Arbeit dient in erster Linie der Armutsbekämpfung.

Oikocredit vergibt Darlehen an Genossenschaften, Mikrofinanzinstitutionen und kleinere Unternehmen in armen Ländern und fördert damit die Eigeninitiative. Wir stärken die wirtschaftliche Produktivität und schaffen Arbeitsplätze. Dadurch errei-



Weltweit erhalten 17 Millionen Menschen dank Oikocredit einen Arbeitsplatz und damit eine Existenzgrundlage Foto: Klaus Glismann

chen wir auch, dass weniger Menschen in Not zu uns kommen müssen, um überleben zu können. Es hat also auch eine direkte Auswirkung auf die Einwanderungswelle, die wir derzeit erleben. Oikocredit ist eine Zweit- oder Drittanlegemöglichkeit mit nur mittlerem Risiko. Das ist natürlich auch unser Nachteil, denn bei uns gibt es kaum die Möglichkeit höhere Gewinne einzufahren. Wir spekulieren nicht unser Kapital in risikoreiche Anlagen, für möglichst hohe Gewinne.

WS: Danke für das Gespräch.

Weitere Informationen gibt es auf unsere Homepage: www.oikocredit.org oder telefonisch unter 0471/962731.

christian.b@dieweinstrasse.bz

Einkaufen in Kaltern!

MODE ANNY BOUTIQUE

Reibschulweg 1
Kaltern
Tel. 0471 96 35 35

Silhouette®

Individualität der Farben –
passend zu Ihrem Style.

Goldgasse 28/a • Kaltern
Tel. 0471 96 11 41
www.optik-kofler.it

Optik KOFLER

MODE Christine

sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern, Goldgasse 28

Einkaufen in Kaltern...

SCHMIDL JUNG
...zieht Kinder an

KALTERN
Marktplatz 9
Tel. 0471 963313

mayoral

SCHMIDL MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

CALIDA BODYWEAR

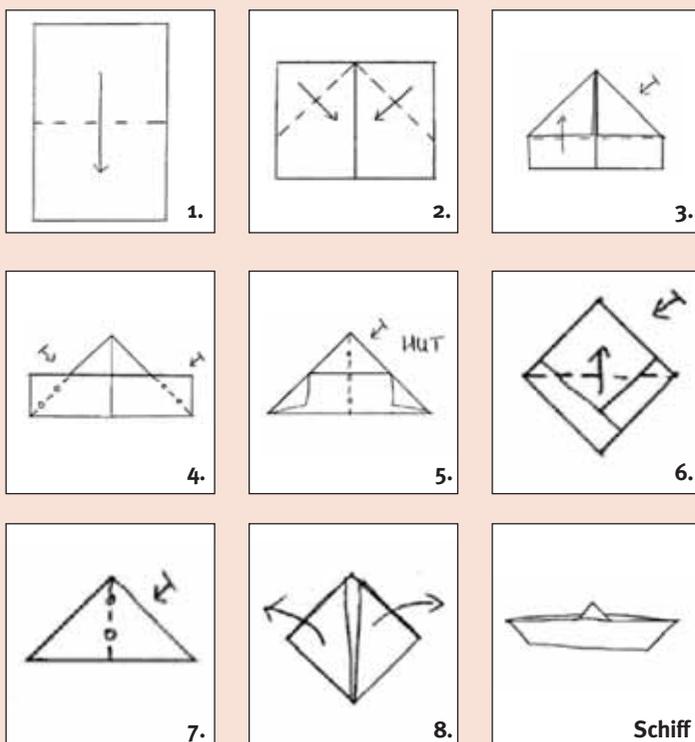
Clown Tino's Ecke



Ob das diesmal klappt, das müsst ihr mir erst beweisen. . . . oder am besten euch selbst. Für diesen super Zaubertrick muß man sich sehr anstrengen und das „Tierische“ ist auch nicht einfach. Deshalb niemals aufgeben, denn nur so könnt ihr eine gesättigte Ernte haben.

Origami

Die Eigenheit von dieser Origamifigur ist, daß man 2 Sachen aus einem Papierbogen machen kann und zwar den bekannten Hut und das Schiff. Nehmt irgendeinen rechteckigen Zettel und faltet bis Schritt Nr. 5 und es ergibt den Hut. Sollte er nicht auf euren Kopf passen, dann nehmt dementsprechend ein größeres bzw. kleineres Papier. Führt man das Falten bis Schritt 8 weiter, so habt ihr das Schiff. . . . und es schwimmt sogar, wenn man ein guter Kapitän ist. Schiff ahoi!



Tino's Zaubertrick



„Der richtige Ball“

Effekt: Auf einer vorgeschriebenen Tafel stehen 8 Vornamen (Foto 1). Fordert einen Zuschauer auf sich einen dieser Namen zu denken und ihn auf ein Blatt Papier zu schreiben. Den Zettel falten, in ein Kouvert geben und alles einem zweiten Zuschauer überreichen. Mit dem Zauberstab zeigt der Zauberer kreuz und quer auf die Vornamen, während der Zuschauer in Gedanken seinen frei gewählten Namen mitbuchstabiert. Jeder gezeigte Namen entspricht einem Buchstaben des zu ratenden Namen. Ist der frei gewählte Namen fertig buchstabiert, so muß das der Zuschauer verkünden. Es wird das Couvert geöffnet und der darin stehende Name laut vorgelesen. Es ist derselbe wie der angezeigte vom Zauberer.



Foto 1



Foto 2



Foto 3

Utensilien: Großes Blatt Papier mit den vorgeschriebenen Namen, Zauberstab.

Trickbeschreibung: Schreibt 8 Namen auf ein Stück Papier, wie es auf Foto 1 gezeigt wird. Diese können auch anders lauten aber die Buchstabenanzahl muß dieselbe sein, denn das ist nämlich der Trick.

Auf die Richtpfeile (Foto 2) müsst ihr auch verzichten. Sie sollten in eurem Kopf eingepreßt sein. Wir starten immer bei den Namen Christian und zeigen den „unsichtbaren Pfeilen“ nach, Vorname für Vorname. Leise muß der Zuschauer mitbuchstabieren und laut „halt“ sagen, wenn der Name fertig buchstabiert ist (z.B. Klaus, wie auf Foto 3). Das muß bei der Spielerklärung klar und deutlich vom Zauberer hervorgehoben werden. Eventuell könnt ihr es ein zweites Mal wiederholen. Das schadet hier nicht, denn wird das Zauberspiel missverstanden so ist auch der Effekt futsch. Sagt der Zuschauer

„halt“, dann bleibt mit dem Zauberstab auf den Namen bis der zweite Zuschauer aus dem Couvert den gewählten Namen vorgelesen hat. Anschließend dreht ihr euch zum Publikum, Lächeln, Verbeugung und Applaus ernten.

Tipp: Wenn ihr euch die Reihenfolge nicht merken könnt, dann richtet euch einen Spickzettel mit den Pfeilen wie auf Foto 2. Das Nachsehen sollte aber nicht zu auffällig sein

Viel Spaß und gut Trick

Lach- und Knobelwelt



Tierisches

Hyäne!?!?!? Leider falsch geraten. Eine äußere Ähnlichkeit besteht durch die bunt gemusterten Farbflächen. Deshalb wird er in diesem Kontinent (der auch zu erraten ist, denn er ist ein Teil des Tiernamens) als «bemalter Wolf» bezeichnet. Also, um die Hyäne und den Wolf handelt es sich dabei nicht. Aber was wird das wohl für ein Tier sein? Charakteristisch sind seine lieblichen, leicht gerundeten Ohren. An Hunger fehlt es ihm nicht. Mit einer Mahlzeit kann er, je nach Größe, sechs bis acht Kilogramm Fleisch in sich hineinschlingen. Seine Feinde sind Löwen, Leoparden und



Afrikanischer Wildhund

wie üblich, der Mensch. Heute findet man das Tier nur noch in gesicherten Rückzugspunkten wie Nationalparks oder in dem wunderbaren Naturschutzgebiet Botswanas. Der Kontinent könnte nun klar sein aber wie heißt das Tier genau?

Irrlinien

Unsere Klein Liesy möchte so gerne ihre nette Puppe wieder haben. Könnt ihr ihr dabei behilflich sein?



Rätsel

- Kaum hast du ihn geholt, ist er wieder fort und du musst ihn von neuem holen. Was kann das sein? Atem
- Was ist voll mit Löchern und trotzdem voll mit Wasser? Schwamm
- Was ist ein eisenhaltiges Abfuhrmittel? Handschellen
- Welche Tiere können ihr ganzes Leben lang Geburtstag feiern? Einträgsfliege

Na, liebe Kinder KLEIN + groß, hat's Spaß gemacht? Wenn nicht, dann beginnt einfach noch einmal von vorne, vielleicht geht's dann besser.

Clown Tino



WENIG AUFWAND FÜR MEHR WOHNKOMFORT.

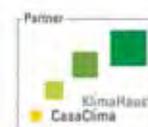
FENSTERAUSTAUSCH: EINFACH, SCHNELL UND SAUBER.

Wer wünscht sie sich nicht: neue Fenster, die den aktuellsten Ansprüchen an Wärme-, Schall- und Einbruchschutz genügen? Fenster- und Türensyste^me von FINSTRAL werden ohne Mauerarbeiten montiert und passen sich harmonisch an Form und Stil Ihres Hauses an. **FINSTRAL für mehr Wohnkomfort.**

Fenster, Türen und Glasanbauten



OHNE MAUERARBEITEN



FINSTRAL AG: GASTERERWEG 1 · I-39054 UNTERINN AM RITTEN (BZ) BOZEN · TEL.: 0471 296 611 · FAX: 0471 359 086
E-MAIL: FINSTRAL@FINSTRAL.COM · WWW.FINSTRAL.COM

Grüne Nummer / Numero Verde
800 111999

Buchtipps für Kinder und Jugendliche

Claudia Stöckl: Freunde sein



Empfohlen ab 3 Jahre

Illustriert von Claudia Stöckl
Verlag: Neugebauer
Gebunden 32 Seiten

Preis 10,60 Euro

ISBN: 978-3-86566-111-1

Inhalt:

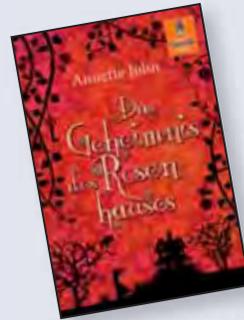
Herr Wunderle ist der beste Tierfotograph der Welt. Sein nächster Auftrag ist es Pinguine zu fotografieren. Also fliegt Herr Wunderle zum Südpol, natürlich ist auch sein Assistent und Freund das Schweinchen mit von der Partie. Ohne seinen Freund fliegt Herr Wunderle nie los. Während Herr Wunderle fleißig fotografiert, freundet sich Schweinchen mit Ping, dem Pinguinkind an und will sich nie mehr von ihm trennen. Doch Herr Wunderle würde nie erlauben, dass Schweinchen seinen neuen Freund Ping mit nach Hause nimmt. Daher schmuggelt das Schweinchen den kleinen Pinguin an Bord und nimmt ihn mit. Trotz rosa Kuschkissen und Blechwanne mit Wasser und Eis fühlt sich Ping gar nicht wohl so weit entfernt vom Südpol. Egal was Herr

Wunderle, Schweinchen und Frau Kirschkern von nebenan unternehmen, das kleine Pinguinkind hat Heimweh. Irgendwann sieht auch Schweinchen ein, dass Ping dorthin zurück muss, wo er hingehört und nimmt traurig Abschied.

Buchbeschreibung:

Das Bilderbuch zeigt eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem Schweinchen und einem Pinguinkind. Die liebevollen Illustrationen zeigen, dass Schweinchen nichts unversucht lässt um seinen neuen Freund glücklich zu machen. Er verkleidet sich als Pinguin und versucht Ping ein Fischstäbchen mit viel Ketchup schmackhaft zu machen. Ein Kinderbuch darüber, dass man auch mal seine eigenen Wünsche zurückstellt um seine Freunde glücklich zu machen.

Annette John: Das Geheimnis des Rosenhauses



Empfohlen ab 11 Jahren

Verlag: Beltz GmbH, Julius
Taschenbuch: 448 Seiten

Preis: 10,70 Euro

ISBN: 978-3-407-81018-2

Inhalt:

Lulu weiß sofort, was der grüne Schein, den die alte Hexe Jovinda an ihr entdeckt, bedeutet: ein schreckliches Unglück wird sie treffen oder jemanden aus ihrer Familie, oder gleich alle. Zur Familie des 11-jährigen Hexenmädchens Lulu gehören ihre Schwester Rafaela, ihr kleinen Bruder Bumbum, der Hund Captain Sabber und viele andere Tiere und Wesen, und natürlich nicht zu vergessen ihre Mutter Graviata, eine mächtige und schöne Hexe. Diese fertigt sogleich starke Schutzamulette an, die das Unheil von der Familie abwenden sollen. Doch auch sie können nicht verhindern, was unausweichlich scheint: Graviata wird das Opfer einer teuflischen Intrige und wird des Hochverrates bezichtigt. Lulu und ihre Geschwister setzen alles daran um die Un-

schuld ihrer Mutter zu beweisen. Mit Hilfe ihrer Zauberkräfte nehmen sie den Kampf auf und versuchen ihre Mutter Graviata zu retten. Die Spur führt zum Rosenhaus, welches ein trauriges und mörderisches Geheimnis aus Graviatas Kindheit in sich birgt.

Buchbeschreibung:

Der Hexenroman taucht die Leser in eine Märchenwelt voller zauberhafter Wesen und Kreaturen, aber auch voller Gefahren und Abenteuer ein. „Das Geheimnis des Rosenhauses“ ist nicht nur spannend, sondern stellenweise auch schön gruselig. Ein Roman, der jedoch nicht nur von Hexen, Zaubersprüchen und Intrigen handelt, sondern auf fantasievolle Art und Weise sich auch mit den Themen Schönheit, Verrat, Machtgier und Freundschaft auseinandersetzt.

Diese Bücher werden Ihnen vorgestellt von:



Goethe-Str.34
39100 Bozen

Tel. 0471 975 720
Fax. 0471 303 736

e-mail: volksbuch@dnet.it
www.suedbuch.it

BESTELLPROFI:

Alle Bücher sind auch telefonisch
und via Internet innerhalb 24 Stunden bestellbar.
Schneller geht es kaum noch!

Wir führen Bücher aus den Bereichen:

Tirolensien, Belletristik, Romane & Erzählungen, Kinder & Jugend,
Reisen & Ferien, Sachbuch & Ratgeber, Wissen, Kunst & Musik,
Mathematik, Natur & Technik, Sozial, Recht & Wirtschaft,
Schule & Lernen.

10 JAHRE „JOY“

Der Jugendtreff „Joy“ in Auer feiert heuer sein 10-jähriges Bestehen. Dazu findet am Samstag, 17. Oktober ein Tag der offenen Tür statt. Damit will der Jugendtreff seine neu gestalteten Räumlichkeiten im Tscharfhaus und seine Tätigkeiten der gesamten Dorfbevölkerung vorstellen.

Der Verein „Jugendtreff Auer-Unterland“ wurde 1999 gegründet, Vereinssitz war seit eh und je das Tscharfhaus hinter der Grundschule. Vor 1999 gab es bereits eine Jugend-Gruppierung, die sich „Fullhouse“ nannte und sich regelmäßig im Widum traf. Aus der Notwendigkeit heraus die Vereinstätigkeiten in einem eigenen Lokal abzuhalten wurde der Verein „Jugendtreff“ mit Statut und Räumlichkeiten im ehemaligen EL-KI im Tscharfhaus gegründet.

Bewegte 10 Jahre

„Der Anfang des Jugendtreffs war nicht leicht. Erst seit 2001 konnte der Jugendtreff über das ganze Jahr hinweg ordentliche Aktivitäten anbieten“, erinnert sich die heutige „Joy“-Präsidentin, Miriam Raffaelli. Mittlerweile hat Alexander Dangl die pädagogische Leitung der Einrichtung über: „Der Jugendtreff möchte möglichst viele Jugendliche ansprechen. Wir bieten den Jugendlichen einen Raum, wo sie völlig ohne Druck die Freizeit genießen können. Während andere Vereine Leistungen oder Resultate einfordern, können sich die Jugendlichen bei uns einfach entspannen und gewissermaßen erholen.“ Hauptzielgruppe sind Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Damit die großteils Buben aber nicht nur ziellos im „Joy“ fernsehen, Radio hören oder Zeitung lesen wird zusammen mit den Jugendlichen ein Monatsprogramm erstellt. Alexander Dangl: „Bei diesen Aktivitäten versuchen wir mit den Jugendlichen auch manchmal etwas im Freien zu unternehmen, z.B. gingen wir zelten, fuhren nach Gardaland oder unter-



Miriam Raffaelli und Alexander Dangl kümmern sich um die Aktivitäten im Joy

Foto: CB

nahmen Klettertouren. Wichtig für uns ist, dass die Jugendlichen dabei auch selbst eine gewisse Verantwortung übernehmen. Wird im „Joy“ beispielsweise gekocht, muss danach auch wieder gemeinsam aufgeräumt werden.“ Das Ergebnis dieser „Erziehungsmethode“ ist das „Joy“ selbst: Im Sommer wurde es großzügig renoviert, einige Arbeiten wurden von den Jugendlichen erledigt.

Jugendarbeit ist Schwerstarbeit

Der Jugendtreff „Joy“ spricht etliche Jugendliche in Auer an, aber nicht alle. Und das wäre auch utopisch. Dessen sind sich die Verantwortlichen vom Jugendtreff durchaus bewusst. Trotzdem würden sie sich oft mehr Interesse vonseiten der Aurer Jugend wünschen. Präsidentin Miriam Raffaelli: „Es ist schon so, dass im Laufe der vergangenen 10 Jahre meist eine Clique von Jugendlichen den Jugendtreff aufgesucht

heißt es. „Doch genau jene Jugendlichen, die nicht Mitglied eines Vereines sind, können im Jugendtreff Gleichaltrige finden und mit ihnen etwas unternehmen- ohne Druck“, verweist Alexander Dangl auf die Daseinsberechtigung des Jugendtreffs.

Große Jubiläumsfeier

Um den Jugendtreff „Joy“ in der Dorfbevölkerung von Auer noch stärker zu verankern, nimmt der Jugendtreff an zahlreichen Aktionen der Dorfgesellschaft teil, wie dem „Langen Dienstag“, der traditionellen Weihnachtsfeier oder an Müllsammelaktionen. Auch das Open Air Festival „Black River“ wird im Sommer vom Jugendtreff organisiert, für 2010 wird jedoch eine Pause eingelegt. Alexander Dangl: „Heuer hat einfach die Motivation der Jugendlichen etwas gefehlt und deshalb wollen wir ein Zeichen setzen. Dafür kommt vielleicht das Festival `Rock im Dörfli im kommenden Sommer nach Auer.“ Doch schon vorher gibt es für die Jugend von Auer Grund zum Feiern: Am 17. Oktober gibt es einen Tag der offenen Tür im Jugendtreff „Joy“.

christian.b@dieweinstrasse.bz

WIR FEIERN...

Sigi

SPORT

10 Jahre

NEUMARKT

GUTSCHEIN

... feiern Sie mit uns, Sie erhalten 10% auf Ihren gesamten Einkauf im ganzen Monat Oktober 2009, in Kaltern und Neumarkt

KALTERN, GOLDGASSE 22 – NEUMARKT, BAHNHOFSTRASSE 3

MEHR WOHNRAUM FÜR ENERGIEBEWUSSTE HAUSBESITZER

Bis zu 200 Kubikmeter neuer Wohnraum können mit dem Kubaturbonus des Landes geschaffen werden. Voraussetzung dafür ist die energetische Sanierung des Hauses im Standard KlimaHaus C. „Die Weinstraße“ sprach darüber mit Landesrat Michl Laimer.

WS: Was hat der Kubaturbonus mit der Umwelt zu tun?

Mit dem Kubaturbonus belohnen wir die intelligente Nutzung von Energie: die Energiekosten werden enorm gesenkt, Bürger kommen mit weniger Geld zu neuem Wohnraum und Unternehmer zu neuen Aufträgen.

WS: Welche Gebäude fallen unter den Kubaturbonus?

Wohngebäude, die vor dem 12. Jänner 2005 bestanden bzw. vor diesem Datum die Baukonzession erhalten haben. Das Gebäude muss zu diesem Zeitpunkt eine Größe von zumindest 300 Kubikmetern Baumasse über Erde haben. Weiters muss das Gebäude zu mindestens 50 Prozent für Wohnzwecke genutzt werden.

WS: Wann kann der Kubaturbonus beansprucht werden?

Wenn das ganze Gebäude energetisch saniert und dabei auf KlimaHaus-Standard C gebracht wird. Wer schon vor dem 12. Jänner 2005 ein Wohngebäude im KlimaHaus-Standard C gebaut oder energetisch saniert hat, kann die Erweiterung ebenfalls beanspruchen.

WS: Wie groß darf die Erweiterung sein?

Der Kubaturbonus besteht in einer Vergrößerung des Wohngebäudes um bis zu 200 Kubikmeter Baumasse über Erde. Wenn einem Hausbesitzer noch nicht realisierte Kubatur zur Verfügung steht, kann er diese mit der durch die energetische Sanierung ermöglichten Kubatur zusammenlegen oder die noch verfügbare Kubatur auch zu einem späteren Zeitpunkt realisieren. Die neue Kubatur ist ausschließlich für Wohnzwecke bestimmt. Die erweiterte oder durch die Erweiterung errichtete Wohnung darf die



„Das Land belohnt die intelligente Nutzung von Energie“

Foto: Umweltressort

Fläche von 160 Quadratmetern nicht übersteigen.

WS: Wie lange gilt die Bestimmung?

Das Kubaturgeschenk gibt's bis zum 31. Dezember 2010; spätestens an diesem Tag muss mit den effektiven Bauarbeiten begonnen werden.

renate@dieweinstrasse.bz

Nützliche Links:

- www.provinz.bz.it/Raumordnung
- www.energie-sparen.it
- www.klimahausagentur.it
- www.acs.enea.it

Auszeichnung für erstes KlimaHotel:

Das Hotel von Skilegende Gustav Thöni wird als erstes „KlimaHotel“ bei der Messe Bozen Hotel09 ausgezeichnet. Die offizielle Diplomübergabe erfolgt am 22. Oktober im Kongresszentrum der Messe Bozen im Rahmen der Vorstellung dieses neuen Produktes durch den Direktor der KlimaHaus Agentur, Norbert Lantschner. Die Fachtagung beginnt um 9.30 Uhr. Anmeldung auf dem Internetportal der Messe Bozen.



Durch eine nachträgliche Außendämmung wird der Grenzabstand nicht verletzt

Foto: Umweltressort

„MONTAGNE IN SPIAGGIA“ BEGEISTERT IN FANO

Mit großem Erfolg fand vor kurzem in der Stadt Fano, in den Marken, die erste Ausgabe des Projektes „Montagne in spiaggia“ statt. Drei Tage lang präsentierten sich neun Südtiroler Unternehmen mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Eppaner Betrieb Südtirol Events.

Auf dem größten Platz der Stadt Fano direkt am Strand hatten die 65.000 Bewohner und ihre Urlaubsgäste die Gelegenheit Feriendestinationen wie das Eisack- und das Wipptal, sowie das Tauferer Ahrntal näher kennenzulernen. Auch wurden typische Südtiroler Gerichte, von Strauben über Schlutzkrapfen, Wein, Speck bis hin zum Apfelstrudel angeboten. Der Werbeauftritt der Südtiroler Unternehmen zog zahlreiche Presseleute von lokalen Fernsehsendern, Tageszeitungen und Radiostationen an. Radio Fano berichtete drei Stunden live vom Platz und stellte die Protagonisten von „Montagne in spiaggia“ ausführlich vor. Allabendlicher Höhepunkte von 21 Uhr bis Mitternacht war der Auftritt der Band Time Square. Die Zeltstadt mit der großen zentralen Bühne wird kommendes Jahr insgesamt fünf Mal aufgebaut und für Alpine Feriendestinationen Werbung machen. Der Start in Fano war ein großer Erfolg und ruft nach Wiederholung. Projektleiterin Karin Dalceggio von Südtirol Events freut sich jetzt schon darauf, ab Frühjahr 2010 mit „Montagne in spiaggia“ und Südtiroler Unterneh-



Das Publikum drängte sich an die Messestände in Fano

Foto: SüdtirolEvents

men on Tour zu gehen. Geplant ist zudem ein ähnliches Projekt unter dem Namen „Montagne in piazza“, nachdem entsprechende Nachfragen bei den Veranstaltern eingingen.

Eppaner Organisation

Die Messestände aus Südtirol in Fano hat das Eppaner Unternehmen Walcher Messebau realisiert. Die Firma hat sich spezialisiert auf den Entwurf, die Ausstattung und Verleih von Messeständen, dessen Dekoration sowie von Sälen und Ausstellungen. Die Firma Walcher Messebau entwirft und verwirklicht Messestände seit 1967. Organisiert und vor Ort abgewickelt hat die Veranstaltung „Montagne in spiaggia“

nisation und Umsetzung von Veranstaltungen in folgenden Bereichen: Messen, Handel, Unterhaltung, Kultur, Kongresse bzw. Großveranstaltungen. Die Firma mit Eppaner Wurzeln bietet einen kompletten Rundumservice an: vom Konzept zur Planung, den Genehmigungen, Licht, Bühne, Künstlervermittlung über das Catering bis hin zur PR-Arbeit und Werbung.

Südtirol Events

Sitz im Pillhof 87, Frangart (Eppan). Telefon: 0471/ 63 12 15, Fax. 0471/ 63 10 41
info@suedtirolevents.it

Planen mit starken Marken
ALNO - WELLMANN IMPULS

Unsere 4 Küchenspezialisten planen kostenlos für Sie Ihre Traumküche

etschland möbel in Burgstall, Romstraße 22 Tel. 0473/291444	SÜDTIROL MÖBEL in Bozen, Giottostraße 8 Tel. 0471/933138
--	---

Verwirklichen Sie jetzt Ihren Küchentraum mit
25% Sonderrabatt
auf alle frei geplanten Küchen



Radio Fano berichtete täglich live vom Südtirol Stand, wie hier vom Straubenbäcken
Foto: SüdtirolEvents

DER FICHTENHOF IN GFRILL BEI SALURN

In einer Zeit, in der der Massentourismus selbst vor einem kleinen Land wie Südtirol nicht Halt zu machen scheint, in einer schnelllebigen und kurzatmigen Zeit, in der es in der Tourismusbranche von Slogans wie „Action“, „Fun“ und dergleichen wimmelt, da finden sich Orte wie Gfrill oberhalb von Salurn in der glücklichen Lage wieder, für eine Trendumkehr sorgen zu können.

Auf der Welle einer Trendumkehr schwimmend, die sich für die kommenden Jahre in der Tourismusbranche abzuzeichnen beginnt, bietet dieser kleine, aber äußerst feine Gasthof auf knapp 1.300 Metern Seehöhe vieles, was das durch Lärm und Zeitknappheit gestresste Herz höher schlagen lässt. Abseits der massentouristischen Hauptadern findet sich der 40-Seelen-Ort Gfrill inmitten von Wiesen und Wäldern des Naturparks Trudner Horn wieder, welche dem Besucher vor allem eines versprechen: Ruhe und Entspannung. Wer glaubt, vergleichsweise kleine Gasthöfe in abgelegenen Ortschaften könnten den modernen kulinarischen und touristischen Ansprüchen nicht genügen,



der möge sich vom Gegenteil überzeugen lassen: Gerade die Abgeschiedenheit von der geschäftigen Welt und die genuin einheimischen Produkte, die in der Küche verwendet werden, bilden die beiden Standbeine,

die den Erfolg des Fichtenhofes zementieren. „Bei uns wird Regionalität großgeschrieben“, meint Ingrid Pardatscher, Geschäftsführerin und Köchin des Fichtenhofs. „Wir bieten den Gästen das, was die Leute des

Ortes selber essen. Viele unserer verwendeten Produkte beziehen wir direkt von den umliegenden Höfen, allerlei Kräuter pflanzen wir direkt hinter dem Hof selber an.“ Seit nunmehr 47 Jahren gilt der Fichtenhof nicht nur Salurnern als Geheimtipp, wenn es darum geht, mit einheimischer Speis und Trank in angenehmer Atmosphäre dem Alltag zu entfliehen. Den Hof selber, früher „Feuchtenhof“ genannt, gibt es seit über 300 Jahren, seit knapp 50 Jahren betreibt Familie Pardatscher dort einen Gasthof mit dazugehöriger Pension.

Fichtenhof
Tel. 0471/889028,
uli.pardatscher@rolmail.net
www.fichtenhof.it

TÖRGGELN BEIM TSCHURTSCH-WIRT

Wohin zum Törggeln? Diese Frage stellen sich in diesen Tage viele Einheimische und Urlauber (s. Umfrage: Meine Meinung). Immer beliebter wird als typisches Törggeln-Lokal der Tschurtsch Keller in Auer. Wobei der Gasthof das ganze Jahr über gastronomische Spezialitäten anbietet.

Auch der Tschurtsch Keller im historischen Ortskern von Auer bietet in diesen Wochen typische Törggelspezialitäten an, aber nicht nur. Auf dem Speiseplan stehen Gerstsuppe, Gulaschsuppe, Gulasch mit Knödel, Kalbskopf sauer, Gepökelt Rindfleisch, Speckteiler klein (Speck und Käse), Speckteiler groß (Speck, Käse und Kaminwürzen), Rindfleisch sauer, Hauswurst mit Kraut, Surfleisch mit Kraut, Schlachtplatte (Hauswurst, Surfleisch mit Kraut, Knödel) und natürlich die gebratenen Kastanien. Außerhalb der Törggelnzeit gibt es im Frühling und Sommer aber auch frische einheimische Spargeln mit Boznersauce oder im Spätsommer die beliebten frischen



Pfifferlinge mit Polenta. Das ganze Jahr über werden die Eigenbauweine Edelvernatsch und Lagrein Dunkel den Gästen angeboten. Natürlich gibt es im Tschurtsch Keller auch

die traditionelle Südtiroler Marende. Besonders beliebt ist der Tschurtsch Keller wegen seines „urigen“ Kellers. Gemütliches Beisammensein in den über 800 Jahre alten Ge-

wölben bei feinsten heimischer Kost, ist das Motto. Besonders angenehm ist, dass der Keller ebenerdig liegt und somit auch ideal für Menschen mit Behinderung, ältere Personen oder Familien mit Kinderwagen ist. Auf Anfrage werden im Tschurtsch Keller für Firmenfeiern oder Familienfeste auch Tanzmusik und individuelle Menüs organisiert. Für Gäste, die mit dem Auto nach Auer kommen, steht ein kostenloser Parkplatz in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Tschurtsch Keller
Tel/Fax 0471 810648,
info@tschurtsch.it.
Ruhetag: Mittwoch,
Öffnungszeiten: 17:00 - 01:00

HOCHGEISTIGE GENÜSSE AUS DEM HAUSE RONER

Der Herbst hat in Südtirol Einzug gehalten. Bei der Einkehr in eine der vielen Almen und Buschenschänke gibt es doch nichts Schöneres als eine gute Grappa oder einen Williams zu genießen. Die Brennereien Roner in Tramin setzen dabei seit über 60 Jahren erfolgreich auf beste Qualität. Angefangen bei den Rohstoffen die sorgfältig ausgewählt werden, über das schonende Brennverfahren im Wasserbadverfahren und eine mindestens zwölfmonatige Lagerung. Der Lohn: Jeder Schluck erzählt die Geschichte seiner Herkunft. Man schmeckt die frisch gepflückte Williams Birne, man kostet das volle Aroma der Rebsorte. Ein Schluck Roner als Aperitif oder Digestif



ist überall ein Genuss: zu Hause, unterwegs in Südtirol, in ganz Italien und weit über die Grenzen hinaus. Die Brennereien Roner bieten die Möglichkeit bei einer Führung durch die

Firma einmal einem Schnapsbrenner über die Schulter zu schauen und der Herstellung des Williams beizuwohnen. Im Sinnestunnel Aqua Vitae können Sie hingegen die Welt

der Destillate mit allen Sinnen erleben, in unserem Museum im Detailgeschäft in der Wolkensteinstraße in Tramin in die Vergangenheit eintauchen oder bei einer geführten Verkostung die Unterschiede der Produkte probieren.

Brennereien Roner AG

Zallingerstraße 44, Tramin
Führungen und Verkostungen bis Ende Oktober (gegen Gebühr) jeden Dienstag und Donnerstag um 14 Uhr und um 15.30 Uhr.

Gruppen ab 10 Personen auch außerhalb der angegebenen Termine nach Anmeldung unter: 0471-864000 oder info@roner.com



Wir genießen es ...

Zum Naturgenuss führen viele Wege. Einen der schönsten verdanken wir der Familienbrennerei Roner. Folgen Sie dem frischen Duft der Williams-Christ-Birnen. Und erleben Sie den unvergleichlich feinen Geschmack von Williams. Ein Höhepunkt der Destillationskunst.

www.roner.com

RONER
DESTILLATEURE AUS SÜDTIROL

Ginst an der Weinstraße...

Von der Laufwut erfasst

Neumarkt, 25. Oktober 1909: Mehrere Tage hindurch hat sich hier ein Seiltänzer produziert, dessen Aufführungen auch erzieherisch von Erfolg begleitet waren, wie die folgenden Vorkommnisse zeigen. Bei der Abendaufführung am 23. Oktober sagte der Seiltänzer, dass er auf dem Seile schneller laufen könne, als ein Mensch auf dem Boden. Dies wollte der dicke Hans nicht glauben, sondern den Gegenbeweis liefern. Auf das Zeichen 1-2-3 ging die Hetze

los. Oben lief der Seiltänzer und unten der dicke Hans. Während des Laufens schaute der Hans nach oben, ob der Seiltänzer etwa voraus sei. In diesem Augenblick rannte er mit dem Schädel gegen eine Wand. Reicher Beifall lohnte seine Leistung. Der Hans aber schüttelte mit dem Kopf, als wollte er sagen, er habe des Lohnes schon genug bekommen. – Die Laufwut war aber den Zuschauern so in die Glieder gefahren, dass ein halbes Dutzend ehrenfester Familienväter im Alter von 40 bis 50 Jahren gegen Mitternacht einen Wettlauf von Neumarkt in die Vill veranstalteten. Über das Getrampel und Keuchen der heranstürmenden Männer waren die Villner nicht wenig erschrocken. Als sie aber den Anlass und Zweck des Laufes gehört hatten, beruhigten sie sich mit dem Gedanken, dass nur Männer im reiferen Alter und nicht auch Frauen und Kinder dem erzieherischen Einfluss des Seiltänzers anheim gefallen waren.

Tiroler Volksblatt vom 27.10.1909



**Jung und blühend,
Gesund und lebensfroh**

kann kein Mädchen, keine Hausfrau bleiben, wenn sie sich jahraus, jahrein in Küche und Haus mit Waschen und Scheuern plagern muß. – Die Verwendung von

**Schicht-
Seife**

macht jede Anstrengung und jede Mühe beim Waschen überflüssig.

Tiroler Volksblatt vom 20.10.1909

Gewalttätiger Chemann

Eppan, 5. Oktober 1909: Im benachbarten Unterrain erlebte man gestern ein richtiges Kärnerstückl. Der Korbflechter T. lebte bereits seit längerem mit seinem Weibe in Unfrieden. Infolgedessen wurde er schon des öfteren in das Spital nach St. Pauls geliefert. Allein das Pfründnerleben wurde ihm allmählich zu langweilig und so nahm er Reißaus. Diesmal erlebte seine Frau einen weniger freundli-

chen Empfang. Täglich drohte er ihr, mit Prügeln und Schlägen aufzuwarten. Man nahm ihre Klagen nicht ernst, da man das Alltagsleben der beiden gut kannte. Doch der Mann machte diesmal ernst: Er wollte seines Plagegeistes endlich ledig werden und so versetzte er dem Weibe mit einem Messer einen tiefen Stich in den Rücken. Nach ärztlichen Aussagen hatte nur mehr wenig gefehlt, und die Lunge wäre getroffen worden. Der gefährliche Mann ist bereits hinter Schloss und Riegel. Das Weib wurde ins Spital nach St. Pauls überführt.

Der Tiroler vom 7.10.1909

Steuer auf modische Schleppe

Gegen die Dummheit kämpfen selbst Götter vergeblich, und die Mode ist nur wieder durch die Mode umzubringen! – Diese Aussprüche fallen uns jedesmal ein, wenn wir so ein Frauenzimmer dahergehen

sehen, das mit seiner Schleppe besengleich die Straßen und Wege reinfegt, ohne auch nur entfernt daran zu denken, dass durch derartigen Unfug den Nebenmenschen Unbehagen bereitet und Schaden zugefügt wird, ohne darüber nachzudenken, welche Dämone in dem Staub und Bazillen geschwängerten Kleiderschwanz lauern. Schon manche Mutter hat in der Schleppe ihrem Kinde, also ihrem Liebsten, den Todeskeim mit nach Hause gebracht. – Die Männer predigen die Hygiene, die Frauen üben das Gegenteil. Wir wüssten ein fast untrügliches Mittel, das einschlagen würde: nämlich die Einführung einer Schleppesteuern für Bozen und Umgebung. – Auch die Schuhmacher sind gegen die Schleppe, weil die Damen, wenn die Schleppe beseitigt wird, auf ihr Schuhwerk besser acht geben müssen und Flickereien und schiefe Absätze nicht mehr dulden dürfen.

Bozner Zeitung vom 9.1.1906

Konfektionshaus Wilhelm Wadtler

Grösstes Haus der Branche.

Sämtliche Herbst-Neuheiten in
**Damen-, Herren- und Kinder-
Bekleidungs-Artikel**
eingetroffen.

Bekannt billigste Preise. Kulante Bedienung.

Zur Besichtigung (ohne Kaufzwang) der neuen, vergrößerten und ganz zeitgemäss eingerichteten Lokalitäten wird höflichst eingeladen.

Tiroler Volksblatt vom 20.10.1909

Auflösung Rätsel Septemбераusgabe										
Mineralabbau	↘	unwirklich	israel. Politikerin (Golda)	↗	auffallend	Olympiastadt 1996 USA	↘	Fluss durch Kassel		Auflösung der Oktoberausgabe im Novemberheft.
Obdach								Pflanzen		
↗			hier		Sitzmöbel					
↗			leise					Wertpapierinhaber		
verrückt					erster Mann Rel.					
Mehlart					it. Geiger					
↗			arab.: Brunnen		engl.: Schlange					
Einwand			Bohle					Abk.: Kilobyte		
			Anzugstoff							
↗					türk. Anischnaps			exodus		
übel					Idiot					
Abk.: da capo	ungar. Volks-tanz	Kampf-stätte				Vorname der Derek		Schantisch		
↗										
		Streit-macht	Bein-muskel			intern. Autokz. Norwegen		Pächter	frz. Artikel stacheliger Insektenfresser	
engl.: sie										
Chor			Adler in der Edda			altgriech. Provinz	it. Geigenbauer		siam. Stadt	Vermertation
↗										
Abk.: Register			Getreide-art		Vorname von Hitchcock			Abk.: Eigenbewegung		sprechen
Bienen Männchen					jap. Meile		Nebenfluss der Lena	Abk.: betreffend	Feld-wagen	
									Einfall	
Gesellschaftsschicht	ungar. Stadt	kleine Marder-art	arab.: Vater				Abk. Bibelteil		Fluss in Polen	Abk.: Anlage
↗					chin. Gewicht	Zeichen für Normalnull	tschech. Dichter			Anrede
										Zeitraum
Anstrengung	Teilstück							bezeichnen		
↗								Normung		

Auf zu neuen Horizonten!

Südtiroler KULTURinstitut

GASTspitze SÜDTIROL



Liederabend mit Michael Schade

Klavier: Alexander Soddy • Lieder von Franz Schubert

Freitag, 23. Oktober 2009 • Beginn: 20 Uhr
Eppan, Raiffeisen-Forum Lanserhaus

In Zusammenarbeit mit 

Unterstützt von  **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Überetsch

Infos unter: 0471 313800 • Karten unter:
www.kulturinstitut.org und bei Athesia-Ticket



Lieber...



... persönlich ansprechen.

Personalisierte Kundenkommunikation sorgt für maximale Wirkung Ihrer Druckprodukte. Durch Personalisierung und Verwendung von Farbe in Ihren Mailings steigern Sie die Antwort-Rate um 135 %.

LONGO

In die Zukunft gemeinsam

LONGO

Print & Communication since 1957

J. Kravogl-Straße 7 | I-39100 Bozen
Tel +39 0471 243 111 | Fax +39 0471 243 100
fotolito@longogroup.it | www.longogroup.it